



NACH HALTIG KEITS BERICHT

2022/2023



aspoeck.com

SUSTAINABILITY



IT'S ONLY THE BEGINNING

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Der Bericht	4
Über diesen Bericht	5
Das Unternehmen	6
Über das Unternehmen	7
Facts & Figures	8
Wertschöpfungskette & Produkte	9
Vision / Werte	11
Nachhaltigkeitsstrategie	12
Globale Verantwortung und Partnerschaften	14
Unternehmensführung	15
Wesentlichkeitsanalyse	18
Prozess der Wesentlichkeitsanalyse	19
Risiken und Chancen	20
Stakeholder	21
Wesentliche Themen und strategische Stoßrichtungen	22
Klima- und Umweltschutz	24
Energieoptimierung und Reduktion der THG-Emissionen	25
Kreislaufwirtschaft und Produktinnovationen	27
CO ₂ -Abdruck unserer Produkte	28
Abfallreduktion	29
Gesellschaftliche und soziale Verantwortung	31
Stabile Beschäftigung an allen Standorten	32
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	35
Gesunde und sichere Produkte	39
Wirtschaftlicher Erfolg & Governance	41
Wirtschaftlicher Erfolg	42
Datenschutz und Cybersecurity	44
Compliance in allen Bereichen	46
Nachhaltige und regionale Beschaffung	48
Ausblick	51
Kennzahlen	53
Energieoptimierung und Reduktion der THG-Emissionen	54
Kreislaufwirtschaft und Produktinnovationen	56
Abfallreduktion	57
Stabile Beschäftigung an allen Standorten	60
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	61
Gesunde und sichere Produkte	61
Wirtschaftlicher Erfolg	62
Datenschutz und Cybersecurity	62
Compliance in allen Bereichen	62
Nachhaltige und regionale Beschaffung	62
GRI Inhaltsindex	63
Anhang	67
Impressum	68

VORWORT

WAS BEDEUTET NACHHALTIGKEIT FÜR SIE?

Familienunternehmen

Die Art und Weise, wie man dem Thema Nachhaltigkeit begegnet, ist sehr individuell. Was man als junger Mensch vorgelebt bekommt, übernimmt man oft. Später hinterfragt man und definiert seine eigenen Werte. Die Welt verändert sich und damit unsere Werte. Sport ist für mich der perfekte Botschafter, wenn es darum geht, umweltschonende, soziale und wirtschaftliche Ziele zu verbinden - er spricht eine internationale Sprache. Das fängt für meine Familie schon am heimischen Fußballplatz an, wo mein älterer Sohn bereits mit großer Leidenschaft mit dabei ist. Wie schön ist es, regionale Werte leben und weitergeben zu können. Das ist die Basis für nachkommende Generationen. Auf der Suche nach einem Job, in dem man einen wertvollen Beitrag für die Zukunft leistet und den Erhalt eines lebenswerten Planeten unterstützt, wird man auch bei uns fündig – wenn auch nicht auf den ersten Blick.

Werte | Nutzen

Der Faktor Licht lässt uns sehen, wenn die Natur in den Ruhezustand wechselt. Mit unseren Lichtprodukten sind wir Sicherheit-Geber auf den Straßen der Welt und Möglich-Macher im täglichen Arbeitsprozess. Aspöck Systems ist zu einem global agierenden Unternehmen herangewachsen. Nachhaltigkeit beinhaltet für uns ethische, soziale und ökologische Werte. Das ist für uns selbstverständlich und wird immer mehr gelebt. Mit dem Titel „Heute an morgen denken – JETZT!“ haben wir uns klar positioniert: Wir sind ein Industriebetrieb mit klaren Werten. Wir wirtschaften verantwortungsvoll. Wir agieren ressourcenschonend und schützen unser Ökosystem. Wir verbessern uns kontinuierlich.

Tun | Inhalt

Auf den nächsten Seiten lesen Sie, wie wir denken, entscheiden, handeln und nach außen wahrgenommen werden. Was wir schon erreicht und welche Ziele wir uns gesetzt haben. Es sind vier Kernthemen, auf die wir uns besonders fokussieren:

- Mit durchdachten Strategien verbessern wir die gesamte Wertschöpfungskette nachhaltig und reduzieren unseren CO₂ Ausstoß.
- Wir hören zu. Der Bedarf unserer Kunden ist Teil unserer nachhaltigen Entwicklung.
- In der Zusammenarbeit mit unseren Lieferant:innen legen wir großen Wert auf Transparenz und Nachvollziehbarkeit. Gleiche Prinzipien ermöglichen große Ziele.
- Innovation und Forschung treiben uns an. Unsere Produktentwicklungen wurden schon immer in höchstmöglicher Qualität produziert. Sie ohne Qualitätsabstriche mit dem minimalsten ökologischen Fußabdruck zu produzieren, ist unsere Herausforderung für die Zukunft.

Wir sind gerne Teil dieser wichtigen Branche. Begleiten Sie uns ein Stück in die Zukunft und vergessen Sie nicht, sich selbst zu fragen: „Was bedeutet Nachhaltigkeit für mich?“ Denn jeder kleine Schritt ist wichtig.



Karl Aspöck, CEO



DER BERICHT



ÜBER DIESEN BERICHT

GRI 2-2, 2-3, 2-4, 2-22

Sie lesen unseren zweiten Nachhaltigkeitsbericht – veröffentlicht im Juli 2024. Er umspannt die Unternehmen Aspöck Systems GmbH, Aspöck Portugal S.A. und Aspöck Automotive Polska Sp. z o.o., welche im Bericht als „Aspöck“ bezeichnet werden. Im Unterschied zum vorangegangenen Bericht wird die Aspöck do Brasil LTDA in diesem Bericht nicht mehr erläutert, weil es keine 100 prozentige Tochtergesellschaft ist.

Unser erster Aspöck-Nachhaltigkeitsbericht 2021 informierte bereits über unsere Wesentlichkeitsanalyse sowie unsere wesentlichen Anforderungen, Ziele und Maßnahmen. Der aktuelle Bericht fokussiert sich auf die Kalenderjahre 2022 und 2023 (01.01.2022 bis 31.12.2023). Wie im letzten Bericht orientieren wir uns auch dieses Mal an den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Damit bieten wir einen umfassenden Einblick in unsere Nachhaltigkeitspraktiken und -leistungen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Vorbereitungen zur Erfüllung der Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die ab dem Geschäftsjahr 2025 für unser Unternehmen relevant ist.

Um diese Anforderungen bestmöglich zu erfüllen, hat ein interdisziplinäres Nachhaltigkeitsteam unter Begleitung externer Nachhaltigkeitsexpert:innen umfangreiche Maßnahmen ergriffen und unter anderem den Prozess der Wesentlichkeitsanalyse überarbeitet.

In verschiedenen Workshops wurde

- der Kontext spezifiziert
- eine ESG-Chancen- und Risikoanalyse durchgeführt
- die Stakeholderanalyse validiert
- das Geschäftsmodell analysiert
- die Wertschöpfungskette dargestellt
- eine Wesentlichkeitsanalyse (Basis GRI) durchgeführt und schließlich
- die Liste der wesentlichen Themen abgeleitet

Basierend auf diesen Erkenntnissen haben wir für jedes wesentliche Thema strategische Stoßrichtungen und Ziele erarbeitet, die durch geeignete Kennzahlen und Indikatoren abgebildet werden. Die Umsatzzahlen beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2022/23. Die Geschäftsjahre der umfassenden Standorte unterscheiden sich. Daher werden die weiteren Kennzahlen (z.B. Abfalldaten) auf Basis der Kalenderjahre der einzelnen Produktionsstätten beschrieben.

Unsere grundlegenden Handlungsfelder haben sich im Vergleich zu 2021 nicht verändert. Sie wurden jedoch, hinsichtlich der Anforderungen von GRI und der künftigen ESRS-Anforderungen, neu interpretiert und bewertet.

Im Kapitel Wesentlichkeitsanalyse dieses Berichts erläutern wir diesen Prozess und stellen die Handlungsfelder (zentrale Themen) von 2021 jenen von 2023 gegenüber. Bisher wurde der Bericht nicht extern geprüft. Ab dem Geschäftsjahr 2025 wird der nicht-finanzielle Bericht in den Lagebericht integriert, um die Anforderungen der CSRD zu erfüllen.



DAS UNTERNEHMEN



ÜBER DAS UNTERNEHMEN

Die „große Idee“

Sie begann im Kleinen und führte zu internationalem Erfolg. Mit dem Vorhaben, die Beleuchtung von Fahrzeugen zu revolutionieren, verschraubte unser Gründer und Tüftler Felix Aspöck 1977 das erste Beleuchtungssystem in seiner privaten Kellerwerkstatt: die Komplettlösung einer Lichtenanlage. Er ebnete damit den Weg in Richtung Weltkonzern. Sein technisches Verständnis und ein bemerkenswerter „dass-muss-einfacher-gehen-Gedanke“ spornten Felix Aspöck an. Für jedes Problem gibt es eine Lösung – in diesem Fall gab es dafür sogar ein Patent.

Je einfacher die Lösung ist, desto leichter hat man damit Erfolg.

Felix Aspöck, Gründer

„Die vorgefertigte Lichtenanlage war so simpel zu montieren, dass sich sukzessive immer neue Geschäftsfelder eröffneten“, so Karl Aspöck, Sohn des Firmengründers und CEO. Er baute viele Jahre in Spanien und Frankreich den Verkauf auf, bevor er bereits 2006 die Geschäftsführung vom Vater übernahm. Unser Unternehmen wuchs ab diesem Zeitpunkt in großen Schritten zu einem global agierenden Konzern heran.

47 Jahre später, nach zahlreichen Erweiterungen am österreichischen Hauptsitz sowie bei den europäischen Produktions- und Vertriebsstandorten, versorgen wir unser Kernsegment mit neuester LED-Technologie und mit dem Faktor Sicherheit. Unsere Manufaktur produziert heute zukunftsweisende Licht- und Systemlösungen für Fahrzeuge auf internationaler Bühne. Sie werden im eigenen Haus entwickelt, getestet, umgesetzt und in Serie gefertigt. Es ist fast unmöglich, auf den Straßen keinem unserer Lichtsysteme zu begegnen, denn unser Marktanteil liegt bereits bei 65 Prozent am europäischen PKW- und LKW-Anhängerkmarkt, unsere Exportquote bei 94 Prozent. Für die Segmente Truck & Trailer, Agrar, Automotive, Motorrad und Caravan ist ein enormes Produktportfolio herangewachsen – LED-Band-Technik und Spezialentwicklungen komplettieren unser Sortiment.



Felix & Karl Aspöck

Meilensteine

Ein geschickter Schachzug gelang uns 2007: Wir übernahmen den bisherigen Lieferanten und Partner Fabrilcar, der 2008 als Aspöck Portugal Teil unseres Unternehmens wurde. Ein maßgebliches Produktionsvolumen wurde damit sichergestellt und mit zwei Erweiterungen in den Folgejahren entwickelte sich der Standort zur größten Produktionsstätte der Aspöck Gruppe. Dort arbeiten aktuell 900 Mitarbeiter:innen, die 80 Prozent aller Leuchten herstellen.

Als internationaler Partner der Automotivebranche heißt es außerdem, dauerhaft enorm hohe Qualitätskriterien zu gewährleisten. Es war klar, dass dazu ein Standort gefunden werden musste, der sowohl in strategischer Nähe zu Österreich steht, als auch bedeutsame Kommunikations- und Transportwege innerhalb Europas vorzuzeigen hat. Die Wahl fiel 2016 auf Südpolen. Unser Weg für Aspöck Automotive Polen führte über einen noch höheren Automatisierungsgrad in das „next level“. Eine Qualitätskonstante in Güte und Sicherheit ist Voraussetzung für innovative Gesamtlösungen mit einem hohen Maß an Individualisierung. Unser polnischer Produktionsstandort in der Region Opole wurde daher bereits mehr als verdoppelt!

Wir sind ein multinationaler Konzern. Unsere Herz- und Drehscheibe bleibt aber unumstritten in Oberösterreich.

Karl Aspöck, Geschäftsführer



Standort Peuerbach (Hauptsitz)

Eine logistische Meisterleistung ist die Basis jedes erfolgreichen Handels- und Produktionsbetriebes, zu denen wir definitiv gehören. Ein kurzer Blick zurück zeigt, dass bereits 2009 der Grundstein für eine erfolgreiche Intra-logistik gelegt wurde: Der Bau unseres 24 Meter in den Himmel ragenden Hochregallagers mit einer Grundfläche von 3.000 m² machte unser oberösterreichisches Headquarter schon damals zur Logistikdrehscheibe der Aspöck Gruppe. Es bietet die Möglichkeit, große Bestände für die Just-in-Time Produktion aller bedienten Segmente sicherzustellen.

Die Eigenschaft „groß“ zu denken befeuerte damals den Mut, internationale Niederlassungen zu gründen. Diese Entscheidung machte uns zu dem, was wir heute sind: Ein international agierendes, erfolgreiches Familienunternehmen mit leuchtenden Visionen und im Begriff, Zukunftsmusik zu komponieren.

FACTS & FIGURES

GRI 2-1, 2-6, 2-7

ASPÖCK SYSTEMS



CEO KARL ASPÖCK



8 VERTRIEBS-NIEDERLASSUNGEN



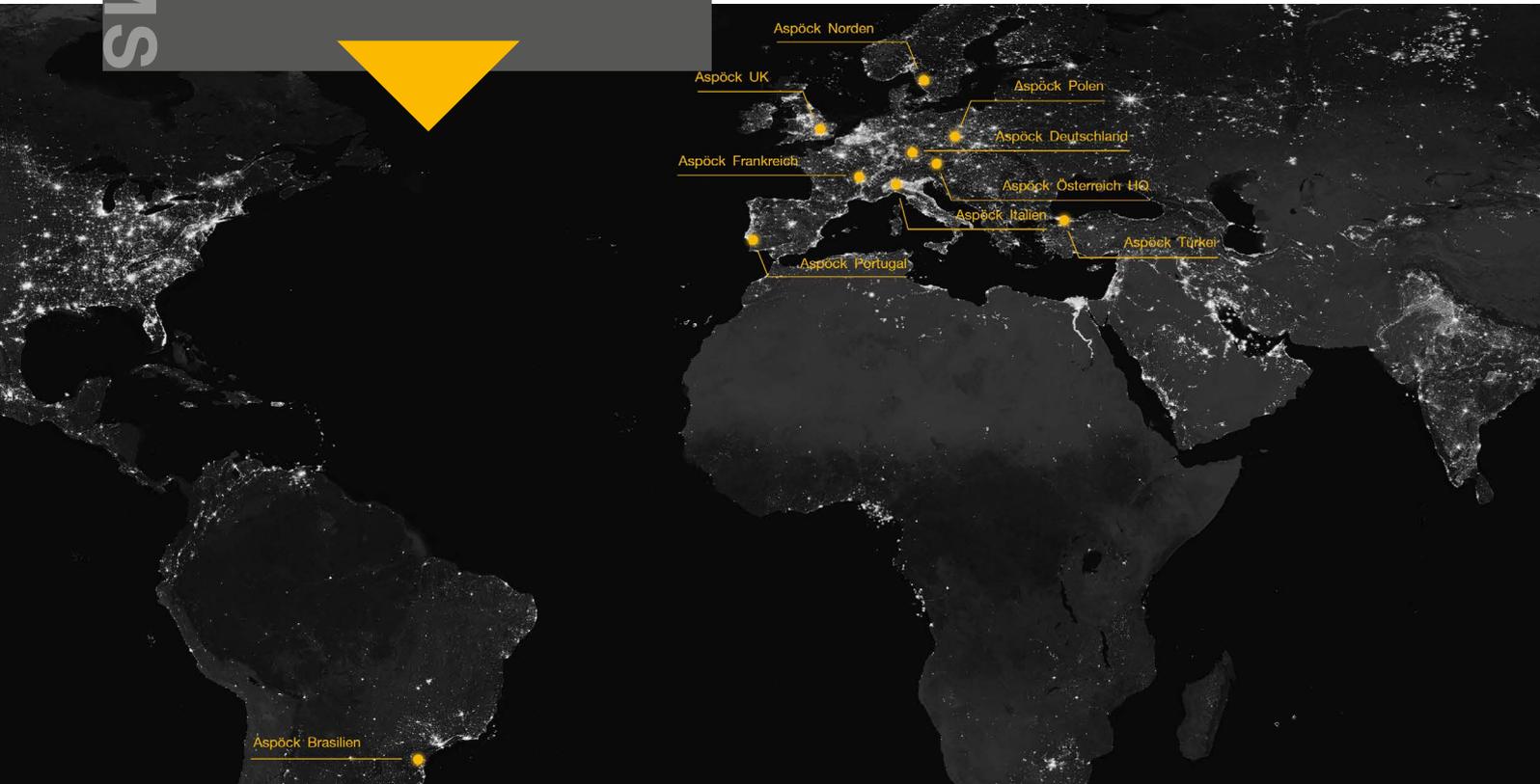
4 PRODUKTIONS-STANDORTE



230 MIO UMSATZ G.J 2022/2023



1.400 MITARBEITER:INNEN WELTWEIT



WERTSCHÖPFUNGSKETTE & PRODUKTE

GRI 2-6

Die Wertschöpfungskette unseres Unternehmens erstreckt sich über mehrere Prozesse, welche sowohl die Beschaffung von Rohstoffen als auch die Auslieferung unserer Produkte an die End-Kund:innen umfassen.



1. Einkauf / Beschaffung der Rohstoffe und Handelswaren

Unsere Wertschöpfungskette beginnt mit einem sorgfältigen Einkaufsprozess, bei welchem wir Rohstoffe und Handelswaren von zuverlässigen Lieferant:innen erwerben. Durch die strategische Auswahl von Lieferant:innen gewährleisten wir die Verfügbarkeit hochwertiger Materialien, die die Grundlage für unsere Produkte bilden.

2. Kund:innen gewinnen und binden

Wesentliche Schwerpunkte unseres Unternehmens sind die Gewinnung und Bindung von Kund:innen. Dieser Prozess umfasst die Erschließung neuer Märkte und Produkte, die Bearbeitung von Anfragen (RFQ) sowie die kontinuierliche Bewertung der Kund:innenzufriedenheit. Durch einen effektiven Umgang mit Reklamationen streben wir nach langfristigen und erfolgreichen Kund:innenbeziehungen.

3. Innovationen managen

Wir fördern eine Kultur der Innovation, in der neue Ideen gesammelt, bewertet und in Innovationsprojekten umgesetzt werden. Dieser Prozess ermöglicht es uns, kontinuierlich neue Technologien und Lösungen zu entwickeln, um den sich ständig wandelnden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden.

4. Produkte entwickeln

Die Entwicklung unserer Produkte und Produktionsprozesse ist ein fortlaufender Prozess, der ebenso der kontinuierlichen Verbesserung unterliegt. Durch unsere engagierten und kompetenten Mitarbeiter:innen stellen wir sicher, dass unsere Produkte stets den höchsten Qualitätsstandards entsprechen.

5. Aufträge abwickeln

Effiziente Abläufe von der Auftragsvergabe über die Produktion bis hin zur Zahlungseingangssicherstellung sind entscheidend für unseren Erfolg. Wir legen großen Wert auf die reibungslose Abwicklung der Aufträge, um eine termingerechte Lieferung unserer Produkte zu gewährleisten.

6. Einbau und Nutzung

Unsere Produkte werden von unseren Kund:innen in ihre Fahrzeuge eingebaut und anschließend an End-Kund:innen in ganz Europa geliefert. Die Lebens- und Nutzungsdauer unserer Produkte hängt stark von den Einsatzbereichen bzw. Branchen ab.

7. End-of-Life / Entsorgung / Wiederverwendung

Die Entsorgung der Produkte am Ende ihrer Nutzungsdauer steht nicht in unserem direkten Einflussbereich. Dennoch achten wir bereits bei der Produktentwicklung auf die Auslegung der Produkte (Demontagefähigkeit) und den Einsatz alternativer Materialien. Ebenso werden einige Wertstoffe wie z.B. Kabel recycelt und werden der Kreislaufwirtschaft zugeführt.

Transport

Der Transport unserer Produkte erfolgt überwiegend per LKW, sowohl von unseren Lieferant:innen als auch zu unseren Kund:innen. Der Güterverkehr zwischen den Standorten erfolgt ebenso überwiegend per LKW.

Produkte / Märkte

GRI 2-1, GRI 2-6

Von der Entwicklung bis hin zur Serienfertigung – wir designen, entwickeln, konstruieren und produzieren auf höchstem Qualitätsniveau. LED-Beleuchtungen, aber auch Verkabelungs- und Stecksysteme, gehören zum Standardsortiment. Das weltweite Vertriebs- und Servicenetz garantiert rasche Verfügbarkeit und hohe Kund:innenzufriedenheit.

LICHTANLAGEN FÜR GEZOGENE FAHRZEUGE (TRAILER) UND FAHRZEUGAUFBAUER (BODYBUILDER)

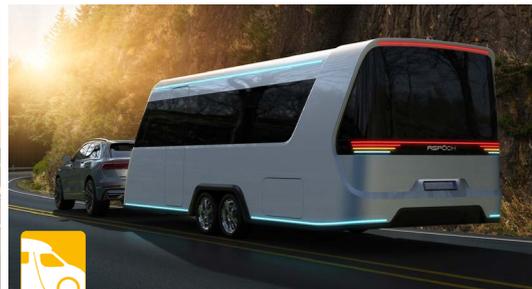
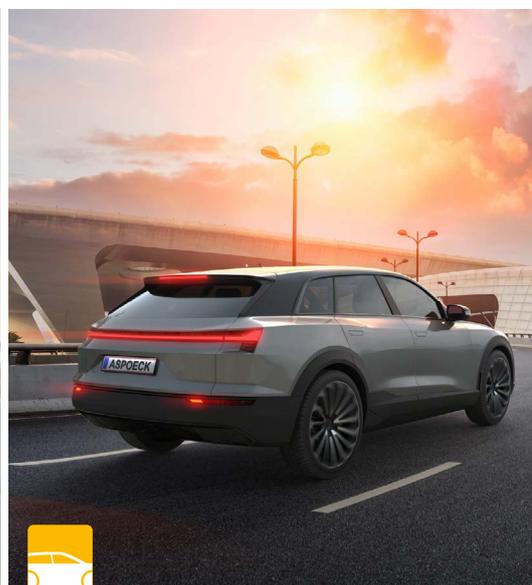
Wir sind Marktführer in der Beleuchtung von gezogenen Fahrzeugen aller Art. Wir sind Komplettanbieter maßgeschneiderter Lösungen und Systemlieferant:innen. Innovative LED-Leuchten, klassische Glühlampen- und Hybridlösungen decken die Bedürfnisse unserer Zielmärkte. Alles für mehr Effizienz und Sicherheit auf unseren Straßen.

AUTOMOTIVE

Nach individuellen Anforderungen der OEMs werden innovative Lösungen rund um das Thema Licht entwickelt. Namhafte Automobilhersteller zählen zu unseren Kund:innen. Im Fokus stehen Produkte mit Augenmerk auf Sicherheit, Komfort, Design, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit. Wir begleiten unsere Kund:innen von der (Vor-)Entwicklung über die Test- und Validierungsphase bis hin zum montagefertigen Produkt.

LINEARE LED-LICHTSYSTEME

Unseren Kund:innen aus der General-Lightning-Industrie bieten wir lineare LED-Lichtsysteme an. Das Produktportfolio umfasst flexible LED-Systeme in den Schutzklassen von IP00, IP66 bis IP67+, welche mit innovativen Verkapselungstechnologien am Standort Österreich entwickelt und produziert werden.



VISION / WERTE

GRI 2-23, GRI 2-24, GRI 2-25, GRI 2-26

Unternehmenspolitik

Seit der Gründung im Jahr 1977 zählen Beständigkeit, kontinuierliches Wachstum und nachhaltiges Wirtschaften zu unseren Grundprinzipien.

Unser oberstes Unternehmensziel ist die Zufriedenheit unserer Kund:innen. Es gehört schon immer zur Tradition unseres Hauses, qualitativ hochwertige Produkte umweltgerecht herzustellen. Dieses Leitbild gilt verbindlich für alle Mitarbeiter:innen.

NACHHALTIGKEIT

Die Schonung der Umwelt und Ressourcen ist Teil unserer Unternehmenskultur und wird von allen Mitarbeiter:innen praktiziert. Dabei verpflichtet sich die Unternehmensleitung zur Einhaltung sämtlicher umweltpolitischer und umweltrechtlicher Vorschriften.

All unser Tun erfolgt entsprechend der Grundsätze von Legal Compliance und Corporate Governance. Die Einhaltung dieser Grundsätze ist für uns selbstverständlich.

QUALITÄT

Unsere Philosophie hat das Ziel, sämtliche Tätigkeiten im Unternehmen nach dem Null-Fehler-Prinzip, umweltgerecht und wirtschaftlich durchzuführen, um sowohl den Anforderungen der internen als auch der externen Kund:innen gerecht zu werden.

MITARBEITER:INNEN

Motivierte und gut geschulte Mitarbeiter:innen sind der Garant zur Erfüllung unserer Unternehmensziele. Durch fachliche und persönliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen fördern wir ihre ständige Verbesserung.

INNOVATIONEN

Die Unternehmensleitung und alle Mitarbeiter:innen verpflichten sich zu konsequentem Streben nach kontinuierlicher Verbesserung, Vorbeugung durch Fehlervermeidung und aktivem Umweltschutz. Das bildet die Basis unseres Strebens nach Marktführerschaft. Zukunftsorientierte Technologien, Systemfähigkeit, Mehrnutzen sowie Qualität und Umwelt sind unsere Werkzeuge, dieses Ziel zu erreichen. Bei Festlegung der Produkte und Prozesse gelten umweltverträgliche Prinzipien.

KOMMUNIKATION

Wir führen einen offenen Dialog mit Mitarbeiter:innen, Behörden und der Öffentlichkeit.



NACHHALTIGKEITS- STRATEGIE



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

GRI 2-22, 2-23

Heute an morgen denken - JETZT

Nachhaltigkeit ist für uns eine Verpflichtung gegenüber künftigen Generationen: Uns stellt sich nicht die Frage, „ob“, sondern vielmehr „wie rasch“ wir effiziente Maßnahmen umsetzen können. Industrie und verantwortungsvolles Wirtschaften stehen dabei für uns nicht im Widerspruch zueinander.

Wir möchten mit unserer Geschäftstätigkeit zur Erreichung der globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung beitragen sowie negative Auswirkungen im Zuge von unseren direkten und indirekten Geschäftstätigkeiten vermeiden.

Daher definieren wir Nachhaltigkeit in den klassischen drei Dimensionen Environment, Social und Governance (ESG). Sie bilden den Kern unserer Unternehmensstrategie und werden im IMS regelmäßig durch spezifische und klare KPIs abgebildet.

Nachhaltigkeit ist in unserer Unternehmensstruktur fest verankert. Im Jahr 2023 wurden erstmals Klimaziele festgelegt, um unsere CO₂-Emissionen zu senken und einen Beitrag zu den Klimazielen der EU zu leisten. In diesem Zusammenhang haben wir eine Vielzahl an unterschiedlichen Zielsetzungen definiert. Dazu zählen u.a., dass wir auf Recycling, alternative Materialien und Produktdesigns setzen, um die ökologische Nachhaltigkeit zu verbessern und Alleinstellungsmerkmale zu schaffen.

Bis 2030 wollen wir unsere Produktionsstandorte mit 100% Grünstrom betreiben. Ebenso legen wir besonderen Wert darauf, unseren Corporate Carbon Footprint vollständig zu erfassen und bis 2026 eine Strategie insbesondere für die Reduktion von Scope 3 Emissionen festzulegen.

Zudem verfolgen wir konkrete Ziele im Bereich der nachhaltigen Beschaffung, wie die Entwicklung eines angepassten Vertragswerks, das als Grundlage für Lieferantenbewertungen dient und die Optimierung der Transportwege. Des Weiteren streben wir an, stabile Beschäftigung an allen Standorten für alle Mitarbeiter:innen zu gewährleisten, eine standortübergreifende HSE Policy einzuführen, 5S am Arbeitsplatz zu gewährleisten und den hohen Standard in der Produktsicherheit klar zu erhalten.

Besondere Aufmerksamkeit widmen wir den Vorbereitungen zur Erfüllung der Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die ab dem Geschäftsjahr 2025 für unser Unternehmen von Bedeutung ist. Ab diesem Zeitpunkt wird der nichtfinanzielle Bericht integraler Bestandteil des Lageberichts sein, um den Richtlinien der CSRD gerecht zu werden.



HEUTE AN MORGEN DENKEN JETZT!

Globale Verantwortung und Partnerschaften

GRI 2-24

Sustainable Development Goals (SDGs)

Die Ziele für nachhaltige Entwicklung stehen im Mittelpunkt der Agenda 2030, der weltweiten Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsstrategie der Vereinten Nationen. Sie bieten uns ebenso ein Rahmenwerk, um einzuordnen, ob unsere Ziele und Maßnahmen einen Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen leisten.

Bei den wesentlichen Themen werden die relevanten SDGs dargestellt, um unsere Bemühungen zur Erreichung dieser Ziele transparent zu machen. Um unsere Ausrichtung auf die für uns zentralen SDGs zu stärken und konkrete Maßnahmen abzuleiten, haben wir im Zuge des Nachhaltigkeitsprojektes ein SDG Mapping durchgeführt und die direkten sowie indirekten Einflüsse auf die Ziele analysiert. Die Schlüsselpunkte in Bezug auf die SDGs wurden diskutiert; basierend darauf haben wir die für uns relevantesten SDGs identifiziert. Wir leisten insbesondere zu folgenden SDGs einen Beitrag:



Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen

GRI 2-28

- Partnerschaften und Memberships (Kunststoff-Cluster, Mechatronic-Cluster, Automobil-Cluster, Cleantech-Cluster)
- Langjährige Partnerschaften mit Kund:innen und Lieferant:innen
- Vereine
- Pier4 (Netzwerk und Drehscheibe für Startups und ihre Innovationen)
- Ausschüsse
- Netzwerke
- VST (Vertreterstammtisch)
- Clubs (Lions, Rotary, etc.)

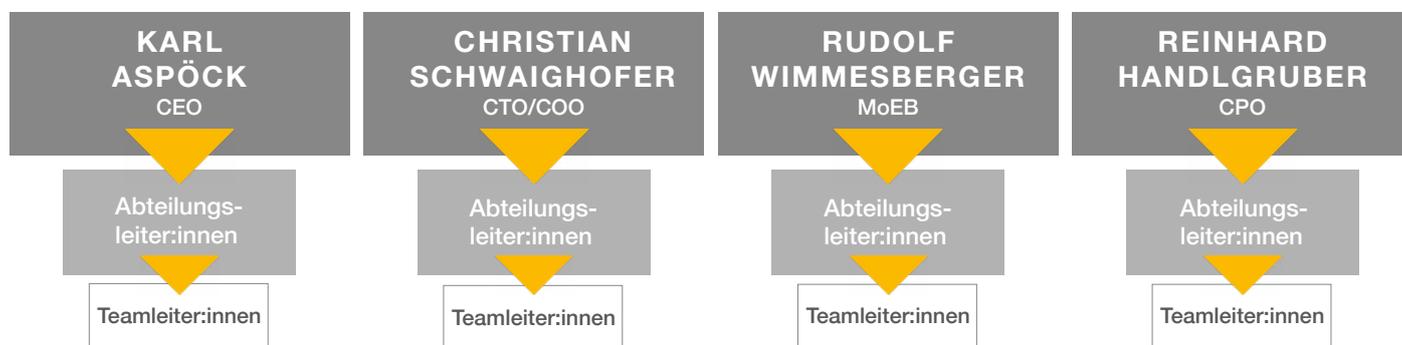


UNTERNEHMENSFÜHRUNG



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

GRI 2-9, 2-10, 2-11, 2-12, 2-13, 2-14



Die oberste Leitung, an welche die einzelnen Standorte und die erste Führungsebene berichten, setzt sich wie folgt zusammen:

- Chief Executive Officer (CEO)
- Chief Technical and Operation Officer (CTO/COO)
- Chief Purchasing Officer (CPO)
- Member of Executive Board (MoEB)

In ihrer Rolle ist unsere Unternehmensführung maßgeblich an der Festlegung der Unternehmensstrategie beteiligt und bestimmt die Richtung für Absatzmärkte, Produkte, Prozesse, Technologien sowie strategische Kooperationen und Beschaffungsmärkte. Im Management Board werden entscheidende Beschlüsse gefasst, um das Tagesgeschäft mit den übergeordneten strategischen Zielen unseres Unternehmens in Einklang zu bringen. Darüber hinaus legt das Board klare Ziele für die einzelnen Standorte fest, einschließlich der Ziele für Ausschüsse, Qualitätsstandards und Finanzziele.

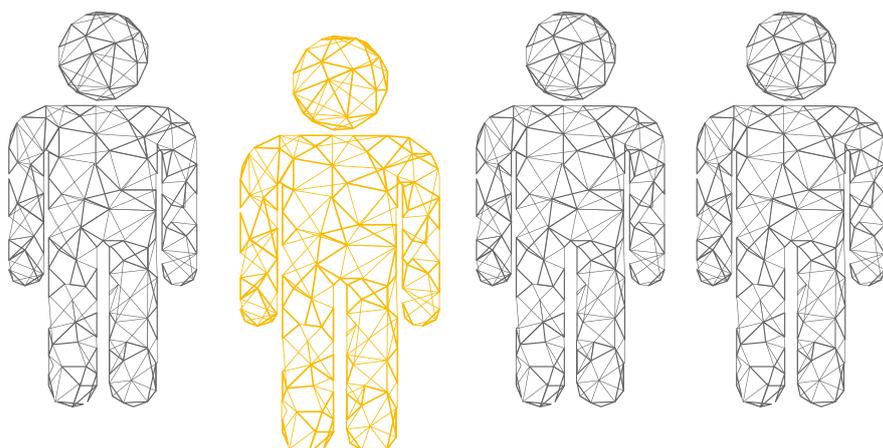
Ebenso genehmigt die oberste Leitung die Jahresbudgets und stellt sicher, dass Ressourcen effizient eingesetzt werden. Mit Durchgriffsrecht und Anweisungsbefugnis in ihren zugewiesenen Bereichen wie Einkauf, Qualität, Operation und Engineering, lenken die Mitglieder des Management Boards die Geschicke unseres Unternehmens.

Schließlich liegt es in ihrer Verantwortung, die finale Freigabe für die Bestellung der lokalen Bereichsleiter:innen zu geben, um sicherzustellen, dass wir mit fähigen Führungskräften ausgestattet sind.

Um das Nachhaltigkeitsmanagement voranzutreiben und die Vorbereitungen auf die CSRD weiter zu forcieren, wurde ein Projektteam gegründet, welches sich mit der erstmaligen Implementierung der Nachhaltigkeitsagenden im Unternehmen beschäftigt.

Der Projektleiter des Nachhaltigkeitsprojekts berichtet direkt an den CEO. Im Projektteam sind die einzelnen Fachbereiche der Group Funktionen vertreten, welche die Inhalte an die Standorte und dem Projektleiter Nikolai Rochowanski (Head of Group Quality & Sustainability) berichten.

Wir haben uns dazu entschieden, die Themen der Nachhaltigkeit nicht nur vorübergehend zu behandeln, sondern sie dauerhaft in der Abteilung Group Quality zu verankern.



Code of Conduct

GRI 2-25

Wir möchten sicherstellen, dass unser Tun und das Handeln unserer Geschäftspartner:innen ethisch korrekt, sozial verträglich und ökologisch nachhaltig ist. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir einen Verhaltenskodex (Code of Conduct) formuliert, welcher allgemein gültige Leitprinzipien für alle geschäftlichen Aktivitäten der Aspöck Gruppe und ihrer Geschäftspartner:innen enthält. Der Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeiter:innen verbindlich. Er spiegelt unsere Werte wider und gibt damit sämtlichen Mitarbeitenden Orientierung für ihr Handeln und ihre Entscheidungen.

Wir erwarten, dass der Verhaltenskodex von unseren Geschäftspartner:innen und allen Mitarbeiter:innen eingehalten wird, sowie dass unsere Geschäftspartner:innen diese oder ähnliche Vorgaben in der Lieferkette weitergeben und umsetzen. Werden die im Verhaltenskodex beschriebenen Grundsätze nicht eingehalten und wird diese Nichteinhaltung manifest, so berechtigt das zur Rüge und bei Nichtbehebung des festgestellten Verstoßes zur außerordentlichen Kündigung der Geschäftsbeziehung mit den jeweiligen Geschäftspartner:innen bzw. zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit den jeweiligen Mitarbeiter:innen. Der Verhaltenskodex ist auf der Unternehmenswebsite veröffentlicht und wird regelmäßig aktualisiert, um den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen gerecht zu werden.



Verfahren zur Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen

GRI 2-16, 2-25, 2-26

Wir wollen eine Kultur der Offenheit, Transparenz, Integrität und Rechenschaftspflicht schaffen, in der unsere Mitarbeitenden und andere Interessensgruppen wie Kund:innen und Lieferant:innen Verstöße ohne Angst vor Repressalien melden können.

Mitarbeitende werden dazu ermutigt, ethische Bedenken und Verstöße gegen den Verhaltenskodex über die jeweiligen Meldekanäle des Whistleblower-Systems bekannt zu geben. Dadurch sind wir im Stande, diese so früh als möglich zu erkennen und zu beheben, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, weiteres Fehlverhalten zu verhindern und potenzielle finanzielle, rufschädigende, ökologische, menschliche und andere nachteilige Auswirkungen zu begrenzen.

Wir verpflichten uns, sicherzustellen, dass die gemeldeten Verstöße sorgfältig und vertraulich behandelt werden, wobei die Grundsätze des Vertrauens, der Unparteilichkeit und des Schutzes angewendet werden und während des gesamten Prozesses angemessenes Feedback gegeben wird. Es wird sichergestellt, dass Whistleblower geschützt sind und keine Benachteiligungen oder Repressalien erleiden.



WESSENTLICHKEITS- ANALYSE



WESENTLICHKEITSANALYSE

PROZESS DER WESENTLICHKEITSANALYSE

GRI 3-1

Die Wesentlichkeitsanalyse dient als Grundlage für die nicht finanzielle Berichterstattung und hat im gesamten Nachhaltigkeitsmanagement einen zentralen Stellenwert. Sie bildet die Basis für unsere Nachhaltigkeitsstrategie und für die gesamte nichtfinanzielle Berichterstattung. Zusammenfassend schafft die Wesentlichkeitsanalyse einen Erkenntnisgewinn, welcher einen positiven Einfluss auf unser Unternehmen hat.

Von der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) wird die Relevanz der Wesentlichkeitsanalyse durch die doppelte Wesentlichkeit („double materiality“) und die Sichtweise auf zwei unterschiedliche Perspektiven unterstrichen: Outside-in und Inside-out.

Unser Unternehmen berichtet einerseits, wie sich Nachhaltigkeitsthemen (wie zum Beispiel der Klimawandel und die damit einhergehenden Veränderungen auf unsere eigene Unternehmertätigkeit) auswirken („Outside-in“). Wir identifizieren hier sowohl Risiken als auch Chancen aus Sicht der Nachhaltigkeit und deren finanzielle Auswirkungen auf unser Unternehmen. In einem zweiten Schritt werden andererseits die wesentlichen Effekte des Handelns unseres Unternehmens auf Gesellschaft und Umwelt ausgewiesen („Inside-out“). Dieses Umdenken bzw. diese Erweiterung in der Berichterstattungspraxis fordert von uns die umfassende Auseinandersetzung mit den relevanten ökologischen, ökonomischen und sozialen Themen und setzt die Integration unserer Interessensgruppen voraus.

Wie bereits an anderer Stelle angeführt, wurde in unserem vorhergehenden Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an die Global Reporting Initiative (GRI) berichtet. Der vorliegende Bericht ist ebenfalls nach den Anforderungen der GRI aufgebaut und dient zusätzlich als Vorbereitung auf die Erfordernisse der CSRD. Unser Nachhaltigkeitsteam hat mit Unterstützung von externen Nachhaltigkeitsexpert:innen im Laufe mehrerer Workshops eine Verfeinerung und Präzisierung der bisherigen Prozesse zur Identifikation der wesentlichen Themen erreicht. In einer ersten Phase wurde eine Liste mit möglichen Nachhaltigkeitsthemen entwickelt, welche sich vollumfänglich an den Standards der GRI orientiert („Longlist“).

In einem nächsten Schritt wurden die Kriterien der Longlist im Rahmen eines Workshops mit dem interdisziplinären Nachhaltigkeitsteam hinsichtlich ihrer Relevanz und Auswirkung für und auf unser Unternehmen bewertet. Daraus resultierte eine reduzierte Liste an für uns relevanten Nachhaltigkeitsthemen („Shortlist“). Mit dieser Shortlist konnten die Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit untersucht werden. Die Analyse der Stakeholder inkl. einer schriftlichen (online) Befragung bildete einen weiteren Ausgangspunkt für die Ermittlung der wesentlichen Themen. Hier wird festgelegt, welche Stakeholder welche Bedeutung bzw. welchen Einfluss auf uns haben und wie der Stakeholderdialog organisiert ist.



RISIKEN UND CHANCEN

GRI 201-2

Für uns ist ein proaktiver Umgang und die Identifikation potenzieller Chancen und auch Risiken Teil unserer gelebten Organisationskultur. Unsere unternehmerischen Risiken werden systematisch erfasst und bewertet. Im Zuge unserer Vorbereitungen auf diesen Bericht haben wir uns auch verstärkt mit Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen befasst – mit dem Ziel, eine ganzheitliche und verantwortungsbewusste Risikobetrachtung zu gewährleisten und potenzielle finanzielle Auswirkungen von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu erkennen.

In umfangreichen Workshops haben wir die ESG Risiko- und Chancenthemenfelder analysiert und diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde zwischen physischen und transitorischen ESG-Risiken unterschieden: bei ersteren handelt es sich um Risiken, die aus der zunehmenden Häufung und Intensität von akuten Extremwetterereignissen (z.B. Überschwemmungen, Hitzeperioden etc.) resultieren. Auch die langfristigen Folgen verschiedener Variablen (z.B. Temperatur) werden in diesem Kontext thematisiert. Transitorische Risiken im Sinne der Taxonomieverordnung sind wiederum Übergangsrisiken, welche vorübergehend auftreten. Daran angeknüpft erfolgte die Bestimmung der Eintrittswahrscheinlichkeit und ihres finanziellen Impacts. Wir legen Wert darauf, nicht nur die direkten Chancen und Risiken zu betrachten, sondern auf die gesamte Lieferkette einzugehen.

Chancen

- Reduktion von Primärrohstoffen (Rezyklate oder Bio-Kunststoffe)
- Nutzung erneuerbarer Energien (CO₂-Fußabdruck senken)
- Diversifikation (neue Kund:innen und Märkte)
- Entwicklung neuer Leuchten (Design, Funktionalität)
- Produkte mit LED-Technologie
- Attraktiver Arbeitgeber (Image, Gesundheit, Mitarbeiter:innenbindung)
- Pionierrolle, Kunden:innengewinnung (Förderungen, Innovationsvorteile)
- Recyclingmaterialien verwenden (Absatzsteigerung, CO₂-Einsparung)
- Alternativmaterialien nutzen
- Umstellung auf LED-Gebäudebeleuchtung (Energieeinsparung)
- Ausbau Photovoltaik-Anlagen

CHANCEN

Risiken

- Energieausfall (Produktionsunterbrechung)
- Rohstoffpreissteigerungen (nicht vollständig auf Kund:innen übertragbar)
- Unsicherheit Strommix/Kosten (CO₂-Beschränkungen könnten kommen)
- Spezifische Ersatzteile (kund:innenspezifisch, Herausforderungen)
- Abhängigkeit von einzelnen Lieferant:innen (Kunden:innenbindung gefährdet)
- Mitarbeiter:innenverlust
- Nichtkonformität, Strafen (Förderverlust, behördliche Auflagen)
- Naturkatastrophen (Produktionsausfall, Lieferstopps)
- Kunden:innenschwund, Absatzrückgang
- Umweltbelastung (Abwasser, Knappheit von Rohstoffen durch Konflikte)
- Risiken auf Seite der Zulieferunternehmen (Hochwasser, Brände)
- Brandrisiko (Lieferketten, Produktionsstandorte)
- Hitzewellen (Arbeitsplatzklimatisierung)

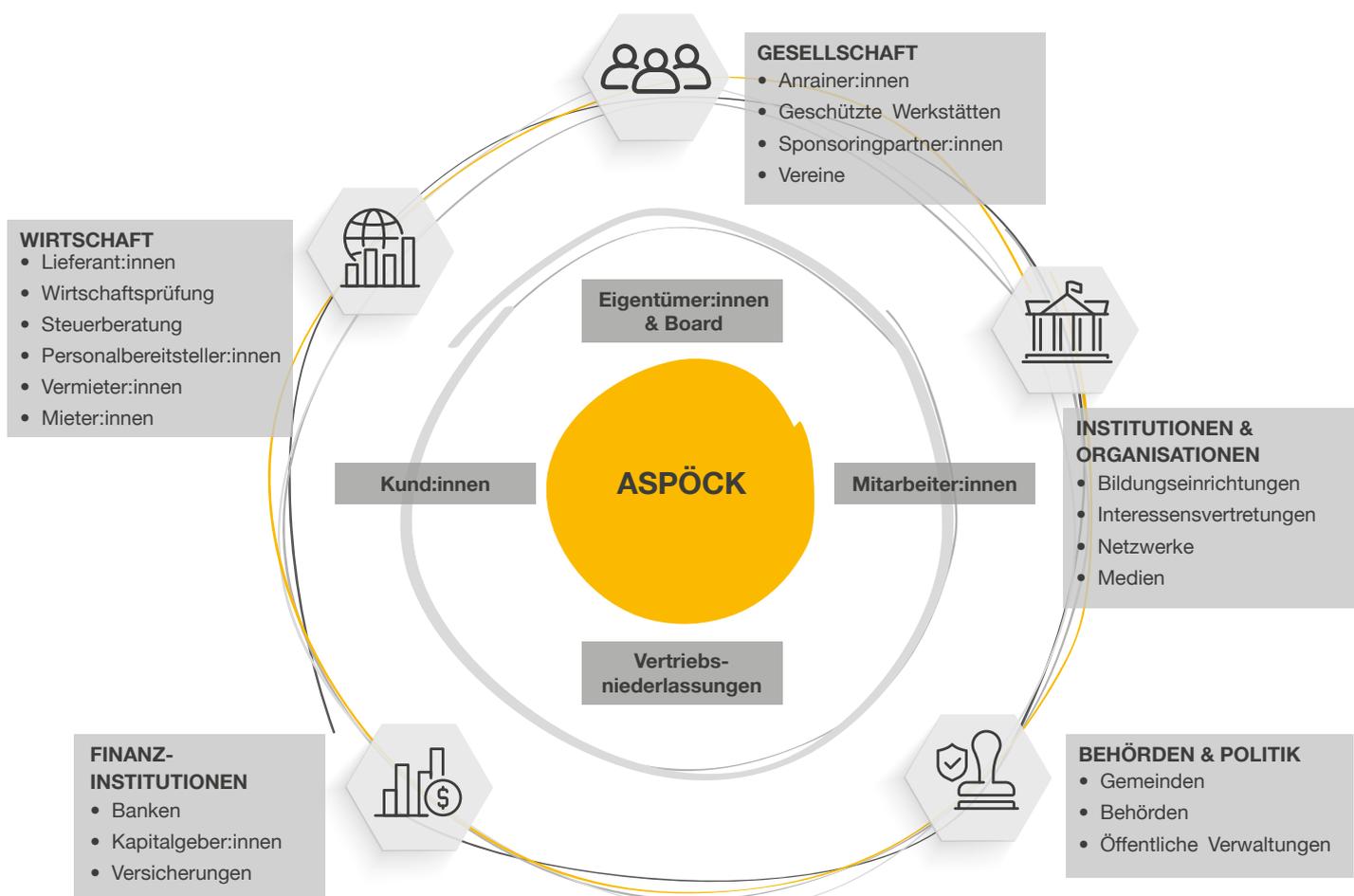
RISIKEN

STAKEHOLDER

GRI 2-29

Aufgrund der Vielzahl an Einzelaspekten der Bereiche Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft, ist die Stakeholderanalyse eine unverzichtbare Methode, um die individuell bedeutenden Themen und die interessierten Parteien (Stakeholder) mit ihren Bedürfnissen, Ansprüchen und Erwartungen zu identifizieren und zu bewerten. Diese Stakeholder sind sowohl unternehmensinterne wie -externe Parteien, welche direkt ihre Ansprüche in Sachen Nachhaltigkeit kommunizieren und somit die Glaubwürdigkeit und Transparenz erweitert wird.

Unsere Stakeholder sind Personen oder Gruppen, die von unseren Aktivitäten betroffen sind – oder betroffen sein könnten. Die Interessen der Stakeholder können durch unser Handeln negativ oder positiv beeinflusst werden. Die Erwartungen der relevanten Stakeholdergruppen an uns in Bezug auf die Gesellschaft und die Umwelt sowie die unterschiedliche Einflussnahme auf Unternehmensentscheidungen wurden im Zuge einer umfassenden Stakeholderanalyse identifiziert und diskutiert. Das Ergebnis dieses grundlegenden Analyseschrittes ist in der folgenden Darstellung abgebildet:



Aufbauend auf den Ergebnissen der Stakeholderanalyse wurde im Mai 2023 eine umfangreiche Stakeholderbefragung durchgeführt, die die Wesentlichkeitsanalyse abrundet. 326 Personen haben an der schriftlichen online-Befragung teilgenommen. Die relevanten Themen für den Fragebogen ergaben sich aus dem Prozess zur Identifikation der wesentlichen Themen.

WESENTLICHE THEMEN UND STRATEGISCHE STOISSRICHTUNGEN

GRI 3-2

Die Ergebnisse aus der Shortlist, der Risiken- und Chancenanalyse und der Befragung der identifizierten Stakeholder ermöglichten es unserem Nachhaltigkeitsteam, die erforderliche Liste der wesentlichen Themen abzuleiten, welche wiederum in die Themenbereiche E-S-G ESG (E (Environment), S (Social) und G (Government)) zugeordnet werden kann.

Zu den jeweiligen wesentlichen Themen wurden in weiteren Workshops mit den Fachexpert:innen strategische Stoßrichtungen erarbeitet. Um den Rückschluss zu unserem letzten Nachhaltigkeitsbericht zu gewährleisten, sind in der nachstehenden Tabelle nicht nur die aktuellen wesentlichen Themen dargestellt, sondern auch die Themen aus unserem letzten Nachhaltigkeitsbericht 2021.

E: Klima- und Umweltschutz

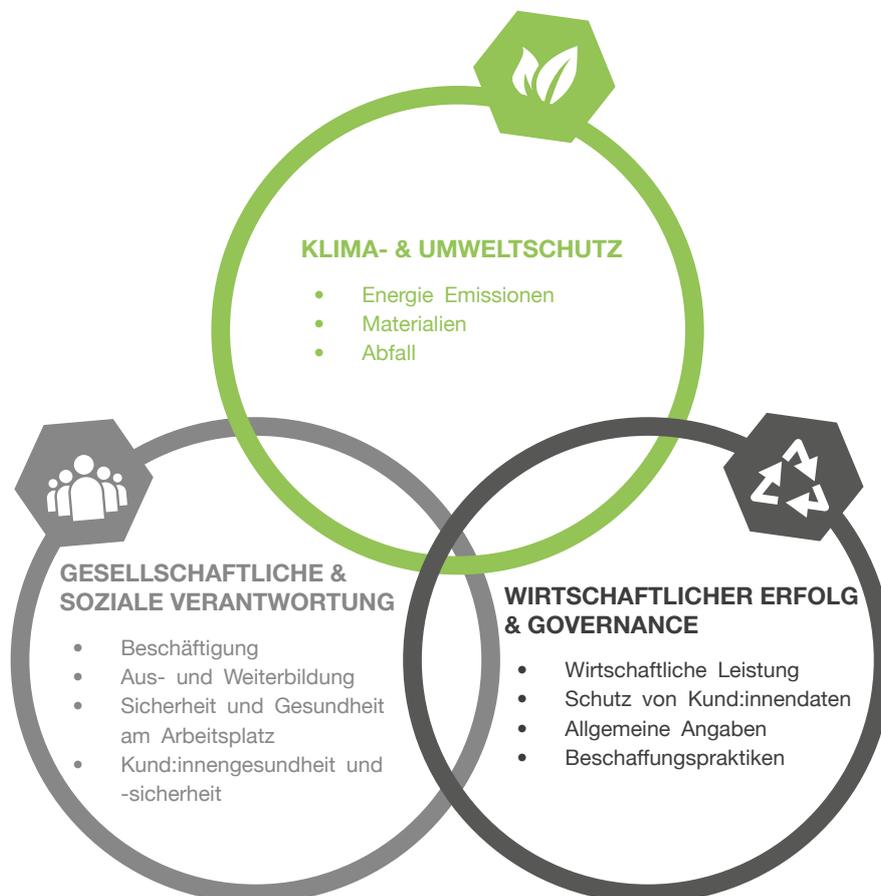
THEMA LT. GRI	HANDLUNGSFELD 2021	HANDLUNGSFELD 2023	STOISSRICHTUNG	STATUS
Energie Emissionen	Energieverbrauch bei der Produktion	Energieoptimierung und Reduktion der THG-Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> Eigenanlage zur grünen Energieversorgung (PV) Umstellen auf Grünstrom Energieoptimierung Spritzguss Wärmeenergieoptimierung Gebäude 	In Arbeit
Materialien	Technologie und Innovation	Kreislaufwirtschaft und Produktinnovationen	<ul style="list-style-type: none"> Erhöhen des internen Recyclinganteils Nachhaltige Produktentwicklung: Alternative Materialien und Produktdesign 	In Arbeit
Abfall	Betrieblicher Umweltschutz	Abfallreduktion vorantreiben	<ul style="list-style-type: none"> Minimierung von Verpackungsabfall 	In Arbeit

S: Gesellschaftliche und soziale Verantwortung

THEMA LT. GRI	HANDLUNGSFELD 2021	HANDLUNGSFELD 2023	STOISSRICHTUNG	STATUS
Beschäftigung	Mitarbeiter:innenzufriedenheit	Stabile Beschäftigung an allen Standorten ermöglichen	<ul style="list-style-type: none"> Flexibilisierung der Arbeit Erarbeiten eines Konzeptes für Incentives & Benefits Etablieren eines einheitlichen und standardisierten Personal-Reportings mit aussagekräftigen Kennzahlen Harmonisierung der Arbeitgeber-Marke 	In Arbeit
Aus- und Weiterbildung	Aus- und Weiterbildung	Stabile Beschäftigung an allen Standorten ermöglichen	<ul style="list-style-type: none"> Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter:innen forcieren 	In Arbeit
Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeit- und Gesundheitsschutz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten	<ul style="list-style-type: none"> Standortübergreifende HSE Policy inkl. standardisierter Kennzahlen erarbeiten 5S am Arbeitsplatz implementieren 	In Arbeit
Kund:innengesundheit und -sicherheit	Produkteigenschaften	Gesunde und sichere Produkte bereitstellen	<ul style="list-style-type: none"> Hohen Standard in Bezug auf die Produktsicherheit halten 	In Arbeit

G: Wirtschaftlicher Erfolg & Governance

THEMA LT. GRI	HANDLUNGSFELD 2021	HANDLUNGSFELD 2023	STOSSRICHTUNG	STATUS
Wirtschaftliche Leistung	Langfristige Wachstumsstrategie	Wirtschaftlicher Erfolg	<ul style="list-style-type: none"> Ein stabiles Unternehmen bleiben und erfolgreich wirtschaften 	In Arbeit
Schutz von Kund:innendaten	Cyber Security	Datenschutz und Cybersecurity	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung der technischen IT-Security Maßnahmen Erarbeitung eines Reifegradmodells der Security Domänen Erarbeitung einer Recovery Strategie für das Worst-Case-Szenario 	In Arbeit
Allgemeine Angaben	Business-Ethik und Compliance	Compliance in allen Bereichen weiter vorantreiben	<ul style="list-style-type: none"> Code of Conduct – Harmonisierung & Implementierung 	Abgeschlossen
Beschaffungspraktiken	Nachhaltigkeit bei der Beschaffung Lieferant:innenpolitik	Nachhaltige und regionale Beschaffung forcieren	<ul style="list-style-type: none"> Optimierte Transportwege Regionale Beschaffung für Materialien und Process-Equipment Vertragswerk mit Lieferant:innen harmonisieren 	In Arbeit



KLIMA- & UMWELTSCHUTZ





KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ

ENERGIEOPTIMIERUNG UND REDUKTION DER THG-EMISSIONEN

GRI 3-3, 302, 305

Wir verfolgen das Ziel unseren Stromverbrauch zu reduzieren und einen steigenden Anteil unseres Gesamtenergiebedarfs aus erneuerbaren Energiequellen zu decken.

Dazu werden verschiedenste Maßnahmen im Unternehmen durchgeführt. In erster Linie fokussieren wir uns auf die Reduktion von Treibhausgasen. Besonders hervorzuheben ist dabei die Eigenproduktion von Energie mittels PV-Anlagen. Wir decken einen erheblichen Anteil der benötigten Energie in unseren Werken durch stetige Erweiterung dieser Anlagen selbst ab. Durch die Optimierung der Raumtemperaturen konnten wir den Gasverbrauch in der Berichtsperiode um etwa 30% senken.

In Portugal konnten wir im letzten Jahr etwa 10% der Elektrizität durch Eigenproduktion decken, in Österreich circa 27%. Zusätzlich decken wir in Portugal etwa 40% des elektrischen Energiebedarfs mit erneuerbaren Energien ab, in Österreich 56% und in Polen 28,5%. Unser Ziel ist es, den Stromverbrauch zu reduzieren und einen steigenden Anteil unseres Gesamtenergiebedarfs aus erneuerbaren Quellen zu decken, um so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Leitlinien/Policies

- ISO 14001
- Unternehmenspolitik (Umweltpolitik)
- Code of Conduct

Verantwortlichkeiten & Organisation

- Projektleitung Nachhaltigkeit
- Umweltmanager
- Facilitymanagement

Chancen & Risiken

Durch den verstärkten Einsatz von PV-Anlagen können wir unsere Energiekosten senken. Darüber hinaus werden sich unsere Treibhausgasemissionen reduzieren, somit auch unser CO₂ Ausstoß und wir können in der Folge die Abhängigkeit von den fossilen Energieträgern einschränken. Weitere Chancen ergeben sich aus einem Umstieg auf Rezyklate und Biokunststoffe.

Im Gegenzug sehen wir die Kosten für Investitionen und Sanierungen sowie ein Blackout Risiko. Ebenso die Erhöhung der Rohstoffpreise durch eine CO₂-Bepreisung sehen wir als kritisch an. Bei einem Temperaturanstieg durch den Klimawandel könnte es zu Mehrkosten für die Klimatisierung kommen. Zusätzlich würde sich das Risiko von Waldbränden und bei stärkeren Niederschlägen die Hochwassergefahr erhöhen, was wiederum die Produktionsstandorte bzw. Lieferketten gefährden könnte.

Aktivitäten & Erfolge im Berichtsjahr

Bei allen Neubauten ist die Installation einer Photovoltaikanlage grundsätzlich vorgesehen. Am Standort Peuerbach wird im Rahmen der Kernsanierung von Gebäude 4 auf die energetische Optimierung des gesamten Gebäudes geachtet, so dass eine Minimierung des Energieverbrauchs möglich ist. Ebenso haben wir Aktivitäten für die Themen Maschinendatenanbindung und Materialeinsparungen gestartet.

Ziele und Maßnahmen

Wir haben das Ziel, **Photovoltaik-Anlagen für die eigene grüne Energieversorgung zu installieren**. Darüber hinaus ist die Verbesserung der Wärmeenergie bei den Gebäuden in Planung. **Bis 2030 wollen wir unsere Produktionsstandorte mit 100% Grünstrom betreiben**.

Derzeit konzentrieren wir uns auf die **vollständige Erfassung des Corporate Carbon Footprints**. In diesem Zusammenhang ist die Erarbeitung einer Klimastrategie – insbesondere für die Reduktion von Scope 3 Emissionen bis 2026 – unser zentrales Anliegen.

MASSNAHMEN	BIS WANN?
PV-Ausbau in Österreich und Portugal	12/2024
Renovierung/Kernsanierung vom Engineering Gebäude in Peuerbach und thermische Sanierung von Gebäuden (Fenster)	12/2024
Evaluierung Gebäude 1	12/2024
Energieoptimierung im Bereich der Spritzgussanlagen	12/2024
Umstellen auf 100% Grünstrom an allen Standorten (wenn verfügbar)	Bis 2030
Evaluierung der grünen Stromeigenversorgung in Polen (PV oder Wind) und Prüfung von Speicherlösungen (Peak-Shaving)	12/2025
Vollständige Erhebung der Daten für den Corporate Carbon Footprint	Bis 2026

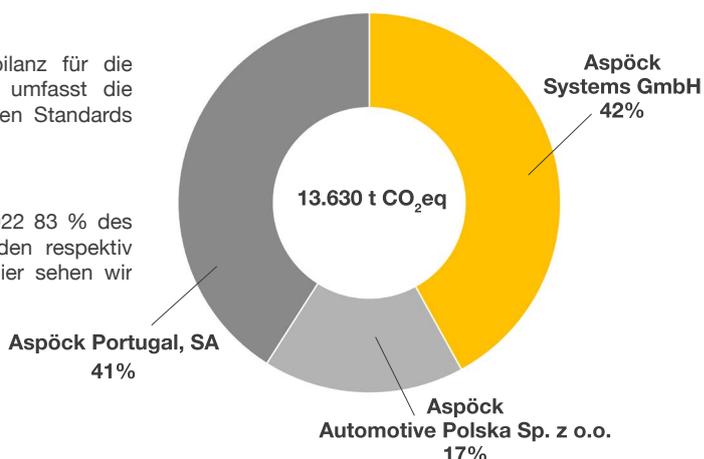


Aspöck Corporate Carbon Footprint für das Kalenderjahr 2022

GRI 305

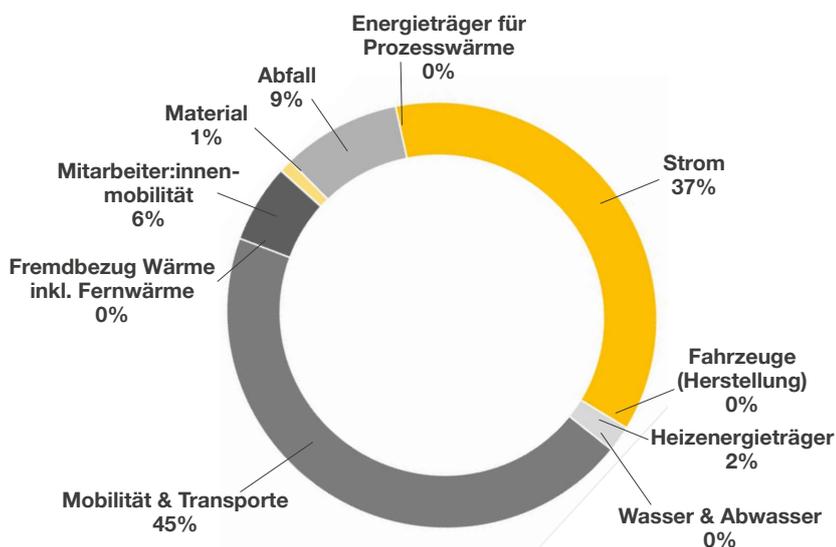
Für das Kalenderjahr 2022 haben wir erstmals eine Treibhausgasbilanz für die gesamte Aspöck Gruppe erstellt. Der Corporate Carbon Footprint umfasst die Standorte in Österreich, Polen und Portugal und wurde nach geltenden Standards und mittels international anerkannter Datenbanken ermittelt.

Die Standorte Österreich und Portugal machen für das Kalenderjahr 2022 83 % des Corporate Carbon Footprints aus. Die größten THG-Emissionen werden respektiv durch die Bereiche Mobilität und Transport sowie Strom bestimmt. Hier sehen wir große Hebel, unseren CO₂-Fußabdruck in Zukunft zu minimieren.



Die Aufschlüsselung der Bilanz nach Emissionsquellen zeigt neben den bereits genannten Kategorien Strom sowie Mobilität und Transport in den Bereichen Mitarbeiter:innenmobilität und Abfall Einsparpotential. Aus diesem Grund wird verstärkt an Konzepten gearbeitet, wie beispielsweise die Mitarbeiter:innen-Mobilität umweltfreundlicher gestaltet werden kann.

Emissionsquelle	2022	
Strom	4.981	
Heizenergieträger	299	
Fremdbezug Wärme inkl. Fernwärme	-	
Mobilität & Transporte	6.189	[to CO ₂ eq]
Mitarbeiter:innenmobilität	822	
Energieträger für Prozesswärme	-	
Fahrzeuge (Herstellung)	24	
Material	85	
Abfall	1.231	
Wasser & Abwasser	0,2	
Summe	13.630	



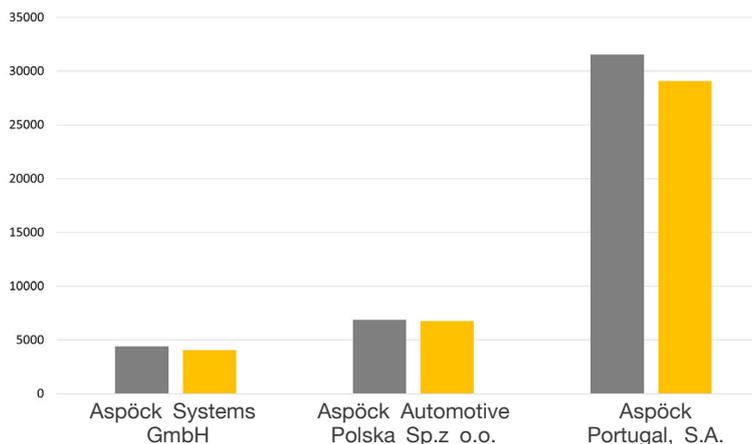
Es wurde bereits mit der Erfassung von Scope-3-Daten begonnen, jedoch sind diese noch nicht vollständig für den hier gezeigten Corporate Carbon Footprint. Die Ermittlung der Daten wird weiterhin intensiviert. Dennoch könnten die Daten Unsicherheiten beinhalten, die möglicherweise zukünftige rückwirkende Anpassungen erforderlich machen.

Energie

GRI 302

Wir konzentrieren uns auf die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, die effiziente Nutzung von Ressourcen und die Förderung von Innovationen um unseren Product Carbon Footprint zu minimieren.

Stromverbrauch innerhalb der Organisation [GJ]	2022	2023
Aspöck Systems GmbH	4.407	4.059
Aspöck Automotive Polska Sp. z o.o.	6.862	6.766
Aspöck Portugal, S.A.	31.551	29.077





KREISLAUFWIRTSCHAFT UND PRODUKTINNOVATIONEN

GRI 3-3, GRI 301

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie nimmt das Thema „Kreislaufwirtschaft“ einen besonderen Stellenwert ein. Der Fokus liegt dabei auf Produktinnovationen.

Der Anteil von Recyclinggranulaten und Rezyklaten soll auch in Zukunft erhöht werden. Weitere Möglichkeiten sehen wir durch technologische Innovation, Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette und Ressourceneffizienz. Der Stellenwert dieses Ansatzes liegt in der Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit, der Erfüllung regulatorischer Anforderungen und unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt.

Leitlinien/Policies

- Alle gesetzlichen Anforderungen und einschlägigen Normen
- Produktentwicklungsprozess

Verantwortlichkeiten & Organisation

- Projektmanagement
- Innovationsmanagement

Chancen & Risiken

Wir können dies als Chance nutzen, um neue Kund:innen zu gewinnen, eine noch bessere Reputation zu erhalten und uns als interessanter Arbeitgeber zu positionieren.

Demgegenüber steht das Risiko, für Kundenanfragen nicht mehr gelistet zu werden oder Kund:innen zu verlieren, weil diese die potenziellen neuen Produkte möglicherweise nicht akzeptieren.

Aktivitäten & Erfolge im Berichtsjahr

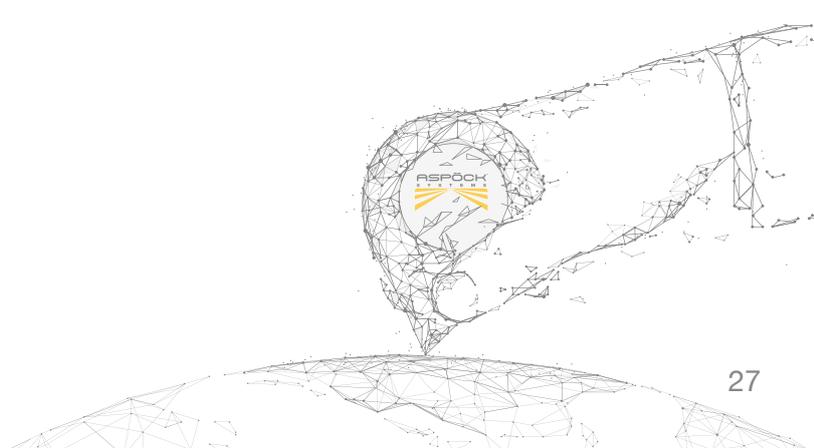
- Recycling von Angussmaterial in Portugal
- Angussrecycling im Spritzgussverfahren in Österreich
- Innovationsprojekt auf unserer Roadmap
- Berechnung von Produkt-Carbon-Footprints

Ziele und Maßnahmen

Durch die Maximierung des Einsatzes von Recyclinggranulaten und Rezyklaten streben wir an, die **Abfallproduktion zu reduzieren und gleichzeitig die Kosten zu senken**.

Wir **setzen auf alternative Materialien und Produktdesigns**, um die ökologische Nachhaltigkeit der Produkte über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu verbessern und dabei Alleinstellungs- und Differenzierungsmerkmale in den Kernsegmenten zu schaffen.

MASSNAHMEN	BIS WANN?
Wiedereinsatz von Angussmaterial, Anfahrausschuss und qualitativer Ausschuss	Ab 2024/2025 laufend
Senken des CO ₂ -Fußabdrucks der Produkte durch den Einsatz von alternativen Materialien	Ab 2024/2025 laufend
Demontagefreundliche Konzepte / Schraubverbindungen um unterschiedliche Materialien besser trennen zu können	Ab 2024/2025 laufend



CO₂-FUSSABDRUCK UNSERER PRODUKTE

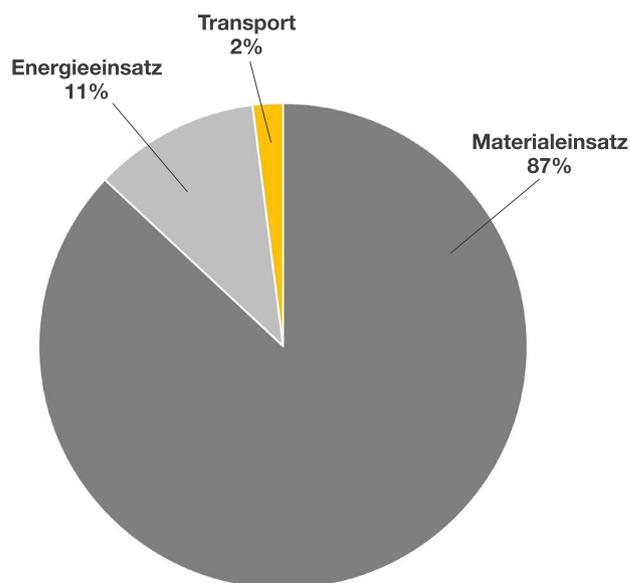
GRI 302-5

Im Zuge der Bewertung und der damit einhergehenden Optimierung der Klima- und Umweltperformance ausgewählter Produkte wurde der CO₂-Fußabdruck mehrerer Lichtenanlagen erhoben. Hierzu erfolgte die Beschaffung der relevanten Daten für Material- und Energieverbräuche, Transportemissionen sowie die Berechnung nach geltenden Standards und international anerkannten Datenbanken. Das Gesamtergebnis ermöglicht den Vergleich zu Konkurrenzprodukten am Markt und zielgerichtete Verbesserungen in den unterschiedlichen Produktkategorien.

Die Grafik veranschaulicht exemplarisch die Kategorien mit den höchsten CO₂-Äquivalenten graphisch dargestellt. Der Material- sowie Energieeinsatz stellen die größten Komponenten dar. Durch den Einsatz von Grünstrom und gezielten Maßnahmen zur Reduzierung des Materialeinsatzes (z.B. Austausch der Materialien mit klimafreundlicheren Alternativen) können die Ergebnisse des Product-Carbon-Footprints positiv beeinflusst werden.

Beispielhaft die Kategorien mit den höchsten CO₂-Äquivalenten eines ausgewählten Testprodukts

Kategorie	
Materialeinsatz	87%
Energieeinsatz	11%
Transport	2%



ABFALLREDUKTION VORANTREIBEN

GRI 3-3, 306-1, 306-2

Für uns ist der gewissenhafte Umgang mit Abfällen und dessen vorausschauende Reduktion von hoher Bedeutung. Unsere definierten Arbeitsanweisungen regeln dies in hohem Maße: Sie legen präzise den Ort und den Zeitpunkt der Abfallsammlung und -entsorgung fest. Schlüsselnummern für einzelne Abfälle ermöglichen uns die gezielte Reglementierung, welche Abfälle in welcher Menge zu entsorgen sind.

Entscheidend für unser System ist die Kooperation mit zertifizierten Abfallentsorgern, welche speziell für die Abholung und Entsorgung der angefallenen Abfälle bei uns verantwortlich sind. Dies gewährleistet eine ordnungsgemäße Behandlung der Abfälle; unnötige Umweltbelastungen und Treibhausgasemissionen können dadurch reduziert werden.

Leitlinien/Policies

- ISO 14001
- (Nationale) gesetzliche Anforderungen (z.B. Abfallwirtschaftsgesetz)
- Interne Arbeitsanweisungen

Verantwortlichkeiten & Organisation

- Umweltmanager
- Abfallbeauftragte

Chancen & Risiken

Ganz klar haben wir die sortenreine Trennung unserer Abfälle als Chance identifiziert: Es besteht die Möglichkeit, Wertstoffe weiter zu verkaufen. Darüber hinaus bedeutet ein geringeres Abfallaufkommen für uns eine Reduktion von Kosten. Zusätzlich verringern wir unsere THG-Emissionen und belasten die Umwelt in geringerem Ausmaß. Ein weiterer Vorteil ist, dass uns eine durchgängige Nutzung von Verpackungsmaterial ermöglicht wird.

Zu den identifizierten Risiken gehören die steigenden Entsorgungskosten bzw. die Mehrkosten, wenn Abfälle nicht sachgemäß getrennt worden sind. Wir erachten auch eine Erhöhung der THG-Emissionen bzw. eine zunehmende Umweltbelastung als kritisch.

Aktivitäten & Erfolge im Berichtsjahr

Unser Logistikprojekt identifiziert zahlreiche Potenziale, die zu einer deutlichen Reduktion unseres Verpackungsmaterials führen können.

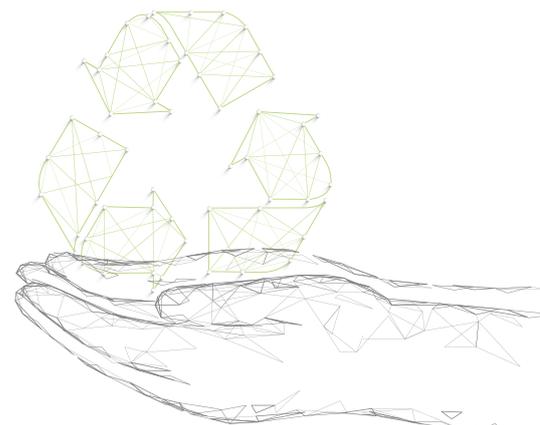
Am Standort in Polen wurden verschiedene Maßnahmen zur Reduktion von Abfällen durchgeführt. Beispiele hierfür sind: Verbesserung der Produktionsprozesse, Forcieren von wiederverwendbaren Verpackungen, sowie geschlossene Kreisläufe für wiederverwendbare Putztücher und Ölmatten.

Am Standort in Portugal wurden einige Maßnahmen zur Verringerung des Abfalls insbesondere beim Spritzguss umgesetzt. Zusätzlich wurde die Wiederverwendung von Kunststoffbeutel, die für die interne Verpackung verwendet werden, verbessert.

Ziele und Maßnahmen

Wir verfolgen das Ziel, vor allem den Verpackungsabfall zu minimieren. Dafür analysieren wir den aktuellen Status und die weiteren Verbesserungspotenziale.

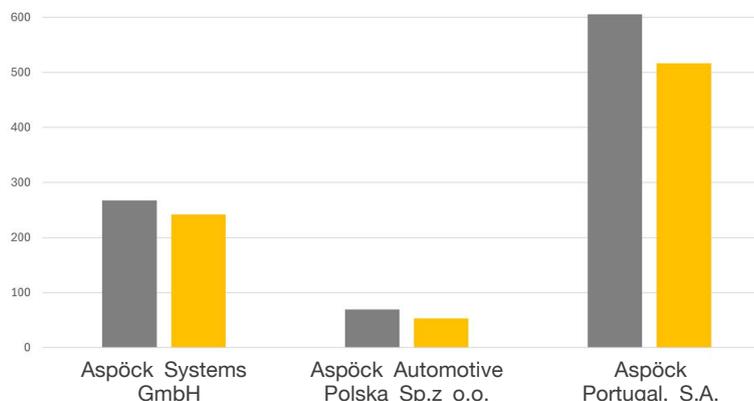
MASSNAHMEN	BIS WANN?
Verkauf in Verpackungseinheiten bereits beim Produktdesign berücksichtigen (besonderes Augenmerk: Produkte aus Fernost)	Quartal 3 2024
Durchgängige Nutzung von Verpackungen – auch bei Umbau von Produkten	Quartal 1 2025



Abfallmanagement

Unser Fokus bei der Thematik zum sorgfältigen Umgang mit Abfall bzw. der Abfallreduktion liegt auf einem effektiven Abfallmanagement, welches alle funktionellen Einheiten unseres Betriebs umfasst. Wir haben während des Produktionsprozesses den Ausschuss und den Abfall aus der Produktion auf ein Minimum reduziert, welches für die Produktion erforderlich ist. Wir sind ständig auf der Suche nach Wegen, um Ressourcen effizient zu nutzen und ökonomisch zu produzieren. Für uns ist es wichtig, den Ausschuss über die gesamte Fertigungstiefe zu verringern. Durch diese Aktivitäten konnten wir bereits von 2022 auf das Jahr 2023 Abfallmengen auf jedem Standort reduzieren:

Gesamtmenge Abfall [to]	2022	2023
Aspöck Systems GmbH	267,18	241,55
Aspöck Automotive Polska Sp. z o.o.	69,09	53,31
Aspöck Portugal, S.A.	605,25	516,21



Wie in unseren Maßnahmen ersichtlich arbeiten wir kontinuierlich an Verbesserungen, um Abfall zu reduzieren. Wir analysieren laufend unsere relevanten Abfallbereiche und leiten Initiativen zur Reduktion ab. Daher haben wir besonders im Verpackungsbereich Schwerpunkte zur Abfallreduktion gesetzt.

Relevante Abfallbereiche und -kategorien an unseren Produktionsstandorten

BÜRO/ AUFENTHALTS-RÄUME UND KANTINE	PRÜFLABOR	PRODUKTION	WERKSTATT UND INSTANDHALTUNG	LOGISTIK
Gewerbeabfall	Druckertoner	Kabel	Gummischlauchabfälle	Rüst- und Ausschussteile
Papier	Papierabfälle	Kupfer	Filter- und Handschuhabfälle	Papier/Karton
Kartonagen	Filter und Handschuhe	Isolierungen	Eisen- und Stahlabfälle	Kunststoffbeutel
Bioabfall	Lösungsmittelabfälle	Crimp-Kontakte	Gefährliche Mineralölabfälle	Metalle
Tonerkartuschen	Kunststoffabfälle	Vergussmaterial	Mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Kunststoffverpackungen	Ungefährliche Abfälle
Aluminium	Metallabfälle	Hartkunststoffe	Mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Metallverpackungen und Aerosolflaschen	Gefährliche Abfälle, insbesondere von der Reinigung der Metallisierungsanlagen (z.B. Natronlauge)
Glas	Silikonhaltige Abfälle	Stahl	Mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Handschuhabfälle	
	Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle	Edelstahl		
	Wolframabfälle	Aluminium		
	Verpackungen aus mehreren Materialien	Elektroschrott		
	Mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Handschuhe	Leuchtstoffröhren		
	Gefährliche Klebstoff- und Dichtungsmassenabfälle	Batterien		
		Kartonagen		
		Folien		
		Altholz (Paletten)		

GESELLSCHAFTLICHE & SOZIALE VERANTWORTUNG





GESELLSCHAFTLICHE UND SOZIALE VERANTWORTUNG

STABILE BESCHÄFTIGUNG AN ALLEN STANDORTEN ERMÖGLICHEN

GRI 3-3, 401, 404

Wir legen großen Wert auf stabile Beschäftigungsverhältnisse für unsere Mitarbeiter:innen und bieten hohe Sicherheit und Beständigkeit für alle Arbeitsverhältnisse. Als eigentümergeführtes Unternehmen sind uns ein gesundes Wachstum und Stabilität sehr wichtig. Bei wirtschaftlichen Schwankungen greifen wir im operativen Bereich auf Leasingpersonal zurück, welches flexibel eingesetzt werden kann; so können wir unserem bestehenden Personal weitgehend Beschäftigungssicherheit gewährleisten.

Im administrativen Bereich setzen wir auf eine schlanke Organisation. Neben fixen Neuanstellungen greifen wir auch auf Praktikant:innen, interne Veränderungen/Wechsel und internes Recruiting, Job-Sharing von Karenzrückkehrer:innen etc. zurück um Schwankungen auszugleichen und unseren Mitarbeiter:innen eine kontinuierliche Beschäftigungsperspektive zu bieten. Die Hilfsarbeiter:innen werden von uns mit eigenen Zielsetzungen und Maßnahmen betreut. Wir sehen bei der zukünftigen personellen Abdeckung dieser Stellen eine anspruchsvollere Planung.

Grundsätzlich streben wir eine erhöhte Sichtbarkeit und Attraktivität als Arbeitgeber an, um die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter:innen weiter zu steigern und langfristig stabile Beschäftigungsverhältnisse zusichern zu können. Damit einhergehend sollen attraktive Arbeitszeit- und Incentive-Modelle sowie gezielte Maßnahmen zur Rekrutierung und Bindung von Mitarbeiter:innen implementiert werden.

Leitlinien/Policies

- Code of Conduct
- Dienstverträge
- Vereinbarungen (Sabbaticals, unbezahlter Urlaub, Bildungskarenz, Elternteilzeit, Wiedereingliederung etc.)
- Weiterbildungs- und Entwicklungsprogramme: Aspöck Academy
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien (Gesundes Unternehmen)
- Feedback- und Beschwerdeverfahren
- Leistungsbezogene Vergütung (Bonuszahlungen) und Zusatzleistungen (Altersvorsorge, Leasingmöglichkeiten, Zusatzversicherungen, etc.)

Verantwortlichkeiten & Organisation

- Leitung Personalabteilung (HR)
- Personalabteilung
- Führungskräfte
- Teamleiter:innen
- Mitarbeiter:innen

Chancen & Risiken

Als größte Chance sehen wir zufriedene Mitarbeiter:innen. Dank der hohen Motivation wird die allgemeine Produktivität gesteigert. Das konsequente Umsetzen gezielter Maßnahmen stärkt das Image als verantwortungsbewusster Arbeitgeber und resultiert in einer verbesserten Reputation. Stabile Arbeitsverhältnisse fördern zudem die Bindung von Wissen in unserem Unternehmen, wodurch Know-how und Erfahrungen langfristig genutzt werden können, um Innovationen voranzutreiben.

Den angeführten Chancen stehen Risiken gegenüber; eine veritable Unzufriedenheit der Mitarbeiter:innen kann zu einer erhöhten Fluktuation führen. Diese verursacht Kosten und kann wiederum die Kontinuität in unserem Unternehmen gefährden. Ein damit einhergehender Wissensverlust und das Ausscheiden von eventuell erfahrenen Mitarbeiter:innen könnten die Innovationsfähigkeit beeinträchtigen. Zudem besteht möglicherweise die Gefahr eines Imageverlustes, wenn wir als unattraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden.

Aktivitäten & Erfolge im Berichtsjahr

Seit dem letzten Bericht wurden einige Maßnahmen umgesetzt und erfolgreich implementiert:

- Aspöck Academy in Österreich
- Implementierung und Evaluierung flexibler Arbeitszeitmodelle
- Integration vom betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Aspöck Systems startete Social Media Kampagnen

Ziele und Maßnahmen

Unser erklärtes Ziel ist es, stabile Beschäftigung an allen Standorten für alle Mitarbeiter:innen zu gewährleisten.

MASSNAHMEN	BIS WANN?
Langfristige Anpassungen Strategien zur Anpassung von Arbeits- und Wohnkonzepten für Hilfsarbeiter:innen	2040 (langfristig)
Flexibilisierung der Arbeitszeiten Überprüfung und Einführung flexibler Arbeitszeitmodelle, versetzte Schichtmodelle, Homeoffice, 4 Tage Woche, etc.	Einige Modelle sind bereits umgesetzt bzw. befinden sich in der Evaluierung.
Incentives und Benefits Gezielter und effektiver Einsatz von Incentives & Benefits: Sowohl eine standort- als auch eine personengruppenabhängige Vergabe ist erforderlich, um die Leistungsbereitschaft sowie die Zufriedenheit zu erhöhen.	Bis 2026
Ausbildung und Weiterbildung Stärkung der internen Akademie und Ausweitung der Ausbildungsprogramme auf weitere Standorte. Fortlaufende Qualifizierung von Fach- und Führungskräften.	Bereits gestartet – Finalisierung bis 2026
Arbeitgebermarke stärken Neubewertung und -positionierung der Marke „Aspöck Systems“ in digitalen Medien und sozialen Netzwerken	Start 2024
Standardisiertes Personalreporting Erarbeitung eines Konzeptes mit steuerungsrelevanten Kennzahlen samt der dazu erforderlichen Datenanforderungen sowie -erhebungsprozesse.	Start 2024

Unternehmenskultur

Wir sind ein global operierendes Unternehmen mit weltweit etwa 1.500 Mitarbeiter:innen. Uns ist bewusst, dass unser Erfolg auf dem Fachwissen, der Hingabe, dem Engagement und dem Teamgeist unserer Beschäftigten beruht. Die Schaffung eines Arbeitsumfeldes, welches individuelle Leistungen schätzt und Mitarbeiter:innen zur Entfaltung ihres vollen Potenzials ermuntert, hat bei uns einen hohen Stellenwert.

Wir beabsichtigen eine harmonische Balance zwischen den individuellen Bedürfnissen unserer Mitarbeiter:innen und unseren strategischen Zielen. Dementsprechend möchten wir trotz des demografischen Wandels und dem zunehmenden Fachkräftemangel Spitzenkräfte für uns gewinnen, sie langfristig an unser Unternehmen binden und kontinuierlich weiterentwickeln und fördern. Unsere Organisation wird sich daher proaktiv an Veränderungen anpassen und diese in unternehmensinterne Abläufe integrieren. Angesichts des immer wettbewerbsintensiveren Arbeitsmarktes werden wir unser Image als attraktiver Arbeitgeber kontinuierlich stärken.

Unsere kulturellen Werte sind in unserem Leitbild abgebildet; es zeigt auf, dass wir unseren langfristigen Erfolg als gemeinschaftliches Ziel verstehen.

Für die Schaffung und Aufrechterhaltung unserer stabilen Beschäftigungsverhältnisse sind alle Beteiligten in unserem Unternehmen – z.T. in sich ergänzenden Rollen – verantwortlich. Auf diese Weise können wir eine Kultur der Dauerhaftigkeit, der Sicherheit und des gegenseitigen Respekts sicherstellen.

Geschäftsführung / Board

Die oberste Führungsebene fixiert die strategische Ausrichtung unseres Unternehmens, einschließlich der Personalpolitik. Sie trägt die Hauptverantwortung für die Entscheidungen, welche die Stabilität der Arbeitsverhältnisse beeinflussen (wie z.B. Investitionen in Mitarbeiter:innenentwicklung oder die Festlegung von Arbeitsbedingungen) und die Schaffung einer Unternehmenskultur, die Wert auf langfristige Beschäftigung legt.

Personalabteilung (HR)

Die Personalabteilung ist direkt verantwortlich für die Umsetzung der von der Geschäftsführung festgelegten Strategien in Bezug auf die Beschäftigungsverhältnisse. Dazu gehören neben der Rekrutierung auch die Mitarbeiter:innenbindung, Gehaltsabrechnungen, das Leistungsmanagement und die Entwicklung von Richtlinien, um stabile Arbeitsverhältnisse zu fördern.

Führungskräfte und Teamleiter:innen

Führungskräfte und Teamleiter:innen sind tagtäglich direkt mit den Mitarbeiter:innen in Kontakt. Sie sind für die positive Arbeitsumgebung verantwortlich, in welcher sich alle motiviert und wertgeschätzt fühlen. Auch eine konstruktive Konfliktlösung und das Feedback fallen in ihren Verantwortungsbereich.

Mitarbeiter:innen

Die Mitarbeiter:innen selbst tragen eine beachtliche Verantwortung für stabile Beschäftigungsverhältnisse. Sie engagieren sich, tragen zur Teamarbeit bei und sind offen für Weiterbildung und Entwicklung.

Unser Ziel ist es, unseren Mitarbeiter:innen einen Arbeitsplatz mit effizienten Strukturen und Abläufen zur Verfügung zu stellen. Uns zeichnen flexible Arbeitsumgebungen (z.B. Home-Office-Regelungen, LASK-Loge) und -modelle (z.B. unterschiedliche Arbeitszeitmodelle inkl. Altersteilzeit, Work-Sharing) aus. Wir achten auf die individuellen Anforderungen unserer Mitarbeiter:innen (z.B. die Distanzen zum Unternehmen, Kinder bzw. pflegebedürftige Angehörige). Für die Zukunft planen wir die Entwicklung und Implementierung hybrider Arbeitsweisen.

Lernkultur

Wir fördern die Lernkultur unserer Führungskräfte und Mitarbeiter:innen und bieten den Organisationsmitgliedern die Möglichkeit, ihr volles Potenzial innerhalb unseres Unternehmens zu entfalten. Parallel dazu intensivieren wir unsere Anstrengungen im Bereich des Employer Brandings, um als attraktiver Arbeitgeber in der Gesellschaft wahrgenommen zu werden. Um neu hinzukommenden Mitarbeiter:innen einen reibungslosen Start zu ermöglichen, legen wir hohen Wert auf eine wertschätzende und sehr persönliche Rekrutierungs- und Einarbeitungszeit: Die Onboardingveranstaltungen im Rahmen der Aspöck Academy sowie der „Welcome Day“ lassen alle neuen Mitarbeiter:innen gut ankommen. Darüber hinaus bilden wir selber unsere jungen Mitarbeiter:innen aus und versuchen, sie durch gezielte Programme für uns zu gewinnen und zu halten.

Diversität

Unseren Einsatz für das Thema Diversität demonstrieren wir in verschiedenen Prozessen:

Rekrutierung: Das Unternehmen beschäftigt Mitarbeiter:innen aus über 20 verschiedenen Nationen, was seine globale Ausrichtung und Offenheit gegenüber internationalen Talenten unterstreicht.

Inklusion: Zudem liegt uns die Inklusion von Mitarbeiter:innen mit besonderen Bedürfnissen besonders am Herzen. Um ihre Fähigkeiten optimal einzusetzen und ihnen ein unterstützendes Arbeitsumfeld zu bieten, verlagern/outsourcen wir bestimmte Aufgabenbereiche und schaffen so eine inklusive und vielfältige Arbeitswelt, in der sich alle Mitarbeitenden geschätzt und gefördert fühlen.

Schulung und Bewusstseinsbildung: Wir bieten gezielte Schulungen, einschließlich Sprachkurse, an, die darauf abzielen, Vorurteile abzubauen und eine erfolgreiche Integration in den Unternehmensalltag zu fördern.

Chancengleichheit: Im Produktionsbereich beschäftigen wir hauptsächlich weibliche Mitarbeiter:innen. Zudem werden Führungspositionen im operativen Bereich vorrangig von Frauen besetzt, was die Förderung von Geschlechtergleichheit im Unternehmen hervorhebt.

MITARBEITER:INNEN KENNZAHLEN ASPÖCK GROUP (HEADCOUNT*)	KJ 2023**
Anzahl der vollzeitbeschäftigten Angestellten	1.143,9
Männlich	577
Weiblich	566,9
Divers	0
Anzahl der teilzeitbeschäftigten Angestellten	93
Männlich	9
Weiblich	84
Divers	0

*Headcount = Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter:innen im angegebenen Zeitraum

**KJ = Kalenderjahr



ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ GEWÄHRLEISTEN

GRI 3-3, 403

Für uns sind Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz untrennbar mit unserem Erfolg, der nachhaltigen Unternehmensführung und sozialer Verantwortung verbunden und bilden somit einen unserer Grundpfeiler. Diese beiden Themen erstrecken sich über sämtliche Unternehmensbereiche: von der Produktion bis hin zur Logistik und der Sicherheit an den administrativen Arbeitsplätzen. Dabei umfassen sie die physische Unversehrtheit ebenso wie den Schutz der mentalen Gesundheit – einschließlich präventiver Maßnahmen wie ergonomisches Arbeiten. Der hohe Stellenwert von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in unserem Unternehmen beruht nicht nur auf den rechtlichen Vorgaben z.B. des Arbeitnehmer:innenschutzgesetzes (ASchG) und anderen einschlägigen Normen sowie nationalen Gesetzen, sondern auch auf internen Prozessen. Alle Aktivitäten im Zusammenhang mit diesen Themen werden gemäß dem Prozess „bindende Verpflichtungen prüfen und umsetzen“ abgewickelt. Dies bedeutet, dass verantwortliche Personen für die Ermittlung, Implementierung und Überprüfung der Einhaltung von Verpflichtungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zuständig sind, wobei Legal Affairs (LA) unterstützend tätig ist. Im Zuge von regelmäßigen Besprechungen zwischen den Verantwortlichen werden Mängel kommuniziert, Maßnahmen formuliert und umgesetzt. Alle Schritte unterliegen einer ausführlichen Dokumentation.

Wir haben uns das Ziel gesteckt, die Unfallquote auf Null zu reduzieren. Dies gewährleistet nicht nur die Sicherheit unserer Mitarbeiter:innen, sondern steigert auch die Effizienz, erhöht die Qualität der Produkte und macht uns zu einem verantwortungsvollen Arbeitgeber. Das Erfüllen branchenüblicher Normen und die Gewährleistung eines sicheren und gesunden Arbeitsplatzes sind dabei essenziell. Letztlich beruht unser Erfolg auf dem täglichen Einsatz unserer Mitarbeiter:innen, die sich auf umfassende Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen verlassen können.

Leitlinien/Policies

- Code of Conduct
- Prozessbeschreibung: Bindende Verpflichtungen prüfen und umsetzen
- Arbeitsanweisung: Allgemeine HSE-Unterweisung für Mitarbeiter:innen

Verantwortlichkeiten & Organisation

Österreich

- Sicherheitsfachkraft (SFK)
- Sicherheitsvertrauenspersonen (SVP)
- Arbeitsmedizin
- Ersthelfer:innen
- Brandschutzbeauftragte
- Sachkundige:r für Gift

Portugal

- HSE Manager
- Arbeitsmedizinischer Dienst parallel zum Schichtmodell

Polen

- HSE Manager

Chancen & Risiken

Unsere größte Chance im Zusammenhang mit Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz liegt für uns eindeutig in der anhaltenden und langfristigen Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen. Dies ermöglicht eine Reduktion der Krankenstände und auch der Unfallzahlen. Darüber hinaus sorgt es für eine positive Reputation.

Das Risiko eines Arbeitsunfalls kann nicht ganz ausgeschlossen werden, aber durch unsere Maßnahmen wird dieses Risiko minimiert.

Aktivitäten & Erfolge im Berichtsjahr

Wir verfügen über ein funktionierendes und regelmäßiges Verfahren zur Identifizierung potenzieller Gefahrenquellen. Die Umsetzung erfolgt durch regelmäßige Begehungen der Arbeitsplätze sowie durch die Realisierung entsprechender Maßnahmen zur Risikominderung.

Des Weiteren finden regelmäßige Besprechungen statt, in welchen Belastungen und Gefährdungen diskutiert werden. Dabei gilt es, Maßnahmen zu definieren, Fristen festzulegen und die Einhaltung zu kontrollieren und zu überprüfen.

Ziele und Maßnahmen

Unser Ziel ist eine standortübergreifende HSE Policy einzuführen, welche auf standardisierte Kennzahlen zurückgreift.

Darüber hinaus möchten wir 5S am Arbeitsplatz gewährleisten.

MASSNAHMEN	BIS WANN?
Österreich: Ordnung und Sauberkeit an allen Arbeitsplätzen muss gewährleistet sein, dazu zählt auch eine genaue Kennzeichnung.	12/2024
Konzeptionierung 5S und Verantwortlichkeiten definieren	12/2024
HSE Policy für alle drei Standorte harmonisieren: Bestandsaufnahme/Analyse, Best Practice Approach unter Berücksichtigung der Mindeststandards und des Berichtsstandards	2025
Verantwortlichkeiten für die Gruppe sowie Prozess für die Erarbeitung definieren.	2025
Österreich: Dokumentation von Beinahe-Unfällen, Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen zur Meldung von Beinahe-Unfällen	12/2024

Identifikation von Gefährdungen/Arbeitsplatzevaluierungen

GRI 403-2, 403-4

Wir setzen auf regelmäßige Begehungen und Evaluierungen, um potenzielle Gefahrenquellen an unseren Arbeitsplätzen zu identifizieren. Dabei werden sämtliche Bereiche unseres Unternehmens systematisch überprüft, um Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Risikominderung zu ergreifen. Wir arbeiten eng mit Mitarbeiter:innen und Expert:innen zusammen, um Gefahren zu identifizieren und Risiken zu minimieren.

Unser Ansatz umfasst die folgenden Schritte:

1. Beurteilung: Gefährdungen werden gemeinsam mit Mitarbeiter:innen und Expert:innen beurteilt. Dabei berücksichtigen wir unterschiedliche Arbeitsbedingungen und bewerten die Gefährdungen nach Schadensausmaß, Exposition und Eintrittswahrscheinlichkeit.
2. Umsetzung: Wir analysieren Tätigkeiten, Prozesse und Arbeitsplätze, um Gefahren zu beseitigen, einschließlich Maschinen, Chemikalien, Lärm und Arbeitsorganisation.
3. Maßnahmen festlegen: Die Ergebnisse werden dokumentiert und von einem Gremium aus internen und externen Expert:innen diskutiert und beschlossen. Maßnahmen werden priorisiert und Verantwortlichkeiten im Sicherheitsdokument festgelegt.
4. Information an die Mitarbeiter:innen: Die Mitarbeitenden werden über die Ergebnisse informiert und in Folge geschult. Informationen werden in den Abteilungen zur Verfügung gestellt.
5. Überprüfung und Anpassung: Die Maßnahmen werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst, insbesondere nach Unfällen oder neuen betrieblichen Entwicklungen.

Arbeitsmittel- und Abnahmeprüfungen

Wir führen für unsere Arbeitsmittel sogenannte Abnahmeprüfungen durch, die dazu dienen, die Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Arbeitsmittel zu gewährleisten. Arbeitsmittel im Sinne der Arbeitsmittelverordnung sind alle Maschinen, Apparate, Werkzeuge, Geräte und Anlagen, die zur Benutzung durch Arbeitnehmer:innen vorgesehen sind. Zu den Arbeitsmitteln gehören insbesondere auch Beförderungsmittel zur Beförderung von Personen oder Gütern, Aufzüge, Leitern, Gerüste, Druckbehälter, Feuerungsanlagen, Behälter, Silos, Förderleitungen, kraftbetriebene Türen und Tore sowie Hub-, Kipp- und Rolltore. Die Prüfung umfasst verschiedene Aspekte, angefangen von der Überprüfung der Betriebsanleitung und der Sicherheitshinweise bis hin zur Beurteilung des Arbeitsbereichs und der Identifizierung potenzieller Gefahrenquellen. Besonderes Augenmerk wird auf die Auswirkungen auf die Gesundheit der Arbeitnehmer:innen gelegt, wobei Faktoren wie Lärm und Beleuchtung berücksichtigt werden. Darüber hinaus werden Betätigungssysteme, Notbetätigungssysteme und Schutzeinrichtungen auf ihre Wirksamkeit und Funktionalität überprüft. Auch die Trennung von Energiequellen sowie Anzeige- und Warneinrichtungen spielen eine wichtige Rolle. Durch diese umfassende Prüfung wird sichergestellt, dass die Arbeitsmittel den geltenden Sicherheitsstandards entsprechen und ein sicheres Arbeitsumfeld gewährleisten.

Gefährliche Arbeitsstoffe

Für den Umgang mit gefährlichen Arbeitsstoffen haben wir detaillierte Maßnahmen festgelegt. Die korrekte Kennzeichnung der Behälter mit Gefahrenpiktogrammen wird sichergestellt. Bei neuen Arbeitsstoffen wird besonderes Augenmerk auf die Klärung der Arbeitsbedingungen und der persönlichen Schutzausrüstung gelegt. Die sachgerechte Lagerung und Entsorgung von Gefahrstoffen sowie die Festlegung von sicheren Arbeitsabläufen zur Minimierung des Gefährdungspotenzials für die Mitarbeiter:innen haben oberste Priorität.

Untersuchung arbeitsbedingter Vorfälle

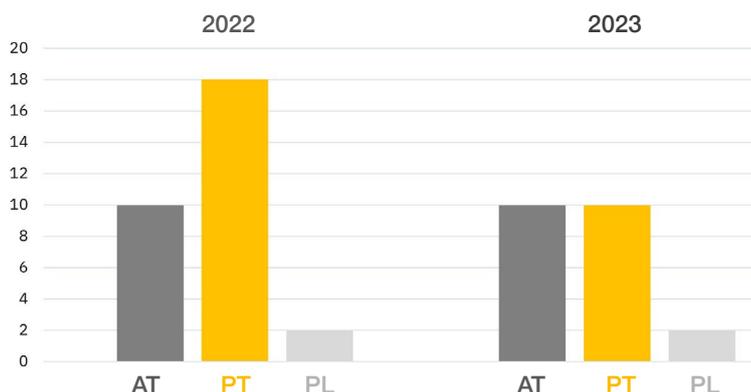
Wir führen Untersuchungen durch, um die Ursachen zu ermitteln und geeignete Maßnahmen zur Verhinderung zukünftiger Ereignisse zu identifizieren. Sämtliche Unfälle werden aufgezeichnet, um die Informationen zu dokumentieren und zu analysieren. Wir handeln nach den gesetzlichen Anforderungen und führen interne Aufzeichnungen, um die Transparenz zu gewährleisten.

Maßnahmen zur Verhinderung von Unfällen

GRI 403-9

Um Unfälle zu verhindern, setzen wir auf umfassende Schulungen und Unterweisungen unserer Mitarbeiter:innen. Sie werden regelmäßig durchgeführt, um das Bewusstsein für Sicherheitsfragen zu stärken und das Wissen über die Einhaltung von Maßnahmen zu verbessern. Darüber hinaus folgen wir bei der Maßnahmenfestlegung dem TOP-Prinzip (technisch, organisatorisch, personenbezogen), bei welchem zuerst technische Schutzmaßnahmen abgeleitet werden. Im Anschluss daran folgen organisatorische und zuletzt persönliche Schutzmaßnahmen. Diese Entwicklung ermöglicht es uns, die Sicherheit unserer Mitarbeiter:innen kontinuierlich zu verbessern.

Unfälle 2022 im Vergleich zu 2023	AT	PT	PL
2022	10	18	2
2023	10	10	2



Wie in der Grafik zu sehen ist, konnte eine Reduktion der Unfälle in Portugal von 18 auf 10 erreicht werden. An den anderen Standorten ist die Anzahl der Unfälle gleich geblieben. Um sie dort zu reduzieren, haben wir uns vorgenommen, die HSE Policy zu harmonisieren und weitere Maßnahmen zu setzen.

Häufigste Verletzungsarten

GRI 403-9

Wir haben auch die häufigsten Verletzungsarten ermittelt, um auch hier gezielt Maßnahmen setzen zu können.

In Österreich und Polen sind dies hauptsächlich Stolperunfälle, die zu Verletzungen der unteren Extremitäten führen, und Schnittverletzungen durch Cuttermesser, die die oberen Extremitäten betreffen.

In Portugal gab es 2023 auch einige Schnittverletzungen und oberflächliche Verletzungen (z.B. Schürfwunden) sowie Verbrennungen 1. und 2. Grades.

Gesundheitsförderung

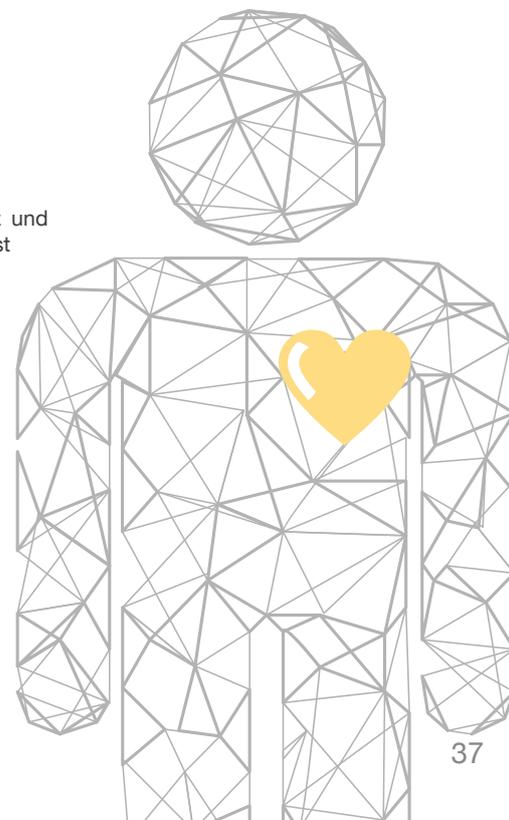
Arbeitsmedizinischer Dienst

GRI 403-3, 403-6

Unser arbeitsmedizinischer Dienst spielt eine zentrale Rolle bei der Prävention am Arbeitsplatz und der Sicherstellung des Gesundheitsschutzes unserer Mitarbeiter:innen. Das Angebot umfasst die Unterstützung und Beratung in allen Fragen rund um die Gesundheit am Arbeitsplatz; dabei geht es auch um die Identifikation und Bewertung von Gesundheitsrisiken sowie die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Risikominderung.

Unsere Betriebsmediziner:innen sind verpflichtet, regelmäßig Fortbildungen zu absolvieren. Durch diese kontinuierliche Weiterbildung bleiben sie stets auf dem neuesten Stand der medizinischen Forschung und Praxis und können so die von uns eingeforderte hochwertige und zeitgemäße medizinische Versorgung für unsere Mitarbeiter:innen gewährleisten.

Unsere Mitarbeiter:innen haben die Möglichkeit, mit den Betriebsmediziner:innen individuelle Gesundheitsfragen zu besprechen oder um medizinische Unterstützung bitten. Hierfür werden regelmäßig Termine ausgeschrieben. Der arbeitsmedizinische Dienst nimmt auch an Rundgängen teil und kann dort direkt angesprochen werden. Diese einfache Kontaktmöglichkeit erlaubt es unseren Mitarbeiter:innen, ihre Anliegen und Fragen zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz direkt zu besprechen.



Freiwillige Programme zur Förderung der Gesundheit

GRI 403-6

Wir legen darauf Wert, die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter:innen aktiv zu fördern. Dafür haben unsere Mitarbeiter:innen kostenlos die Möglichkeit das betriebliche Fitnesscenter zu nutzen. Des Weiteren bieten wir einen Blutdruckcheck und die umfassende Beratung durch den arbeitsmedizinischen Dienst auf freiwilliger Basis an. Ebenso finden Ergonomie-Schulungen statt, um konkrete Belastungen zu minimieren. Diese Schulungen vermitteln unseren Mitarbeiter:innen wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten, um ihre Arbeitsplätze ergonomisch einzurichten und gesundheitsförderndes Verhalten am Arbeitsplatz zu praktizieren.

Kommunikation und Besuchermanagement

GRI 403-5

Kommunikation und Schulungen

Neben der Kommunikation mit den Betriebsmediziner:innen werden regelmäßig Unterweisungen und Schulungen zu Themen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes durchgeführt. Für ein hohes Maß an Transparenz gibt es Statistiken (z.B. Unfallzahlen) und Informationen über Sicherheits- und Gesundheitsbelange an schwarzen Brettern. Dadurch soll auch eine offene Kommunikationskultur bei Fragen und Anregungen für Sicherheits- und Gesundheitsbelange gefördert werden.

Besuchermanagement

GRI 403-7

Wir führen regelmäßige Evaluierungen durch, um potenzielle Gefahrenquellen zu identifizieren und zu bewerten. Darauf bauen wir Maßnahmen auf, um eine Gefährdung für Dienstleister und Besucher:innen zu vermeiden. Das sind beispielsweise die Kennzeichnung von gefährlichen Bereichen, das Bereitstellen von persönlicher Schutzausrüstung oder die Durchführung von Sicherheitsschulungen für Dienstleister und Besucher:innen.



GESUNDE UND SICHERE PRODUKTE BEREITSTELLEN

GRI 3-3, 416

Der Name Aspöck steht für „Licht und Sicherheit auf der Straße“. Demzufolge sind sichere Produkte für uns ein MUSS. Unsere Kund:innen fordern und erhalten für ihre Produktentwicklung funktionale Sicherheit.

Licht hat eine unentbehrliche Funktion im Straßenverkehr. Grundlegende Eigenschaften sind Langlebigkeit und Ausfallsicherheit. Damit unsere Produkte den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und höchste Sicherheit für unsere Kund:innen bieten, verfolgen wir hohe Standards und setzen gezielt Maßnahmen.

Insgesamt verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz: unsere Produkte entsprechen nicht nur den gesetzlichen Anforderungen, sondern erfüllen darüber hinaus auch höchste Sicherheits- und Qualitätsstandards. So möchten wir die Zufriedenheit unserer Kund:innen gewährleisten und ihr Vertrauen in unsere Produkte stärken.

Leitlinien/Policies

- Gesetzliche Regelungen wie z.B.: ECE, SAE, CE, ADR (Gefahrgutklassen), etc.
- ISO Normen
- IPx Klassen
- Datenblätter
- Produkt-Information
- IMDS, REACH, RoHs
- Lastenhefte etc.

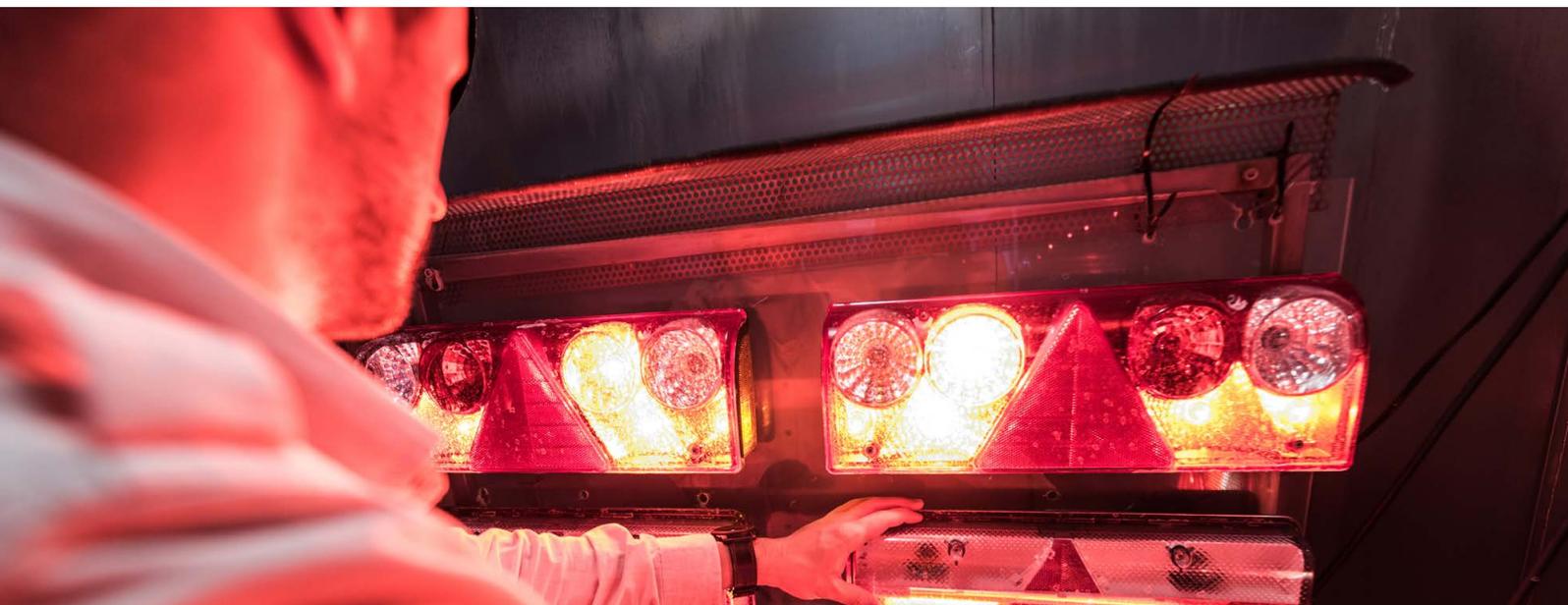
Verantwortlichkeiten & Organisation

- Group Homologation
- Product Management (Sales)
- Group Quality

Chancen & Risiken

Da wir sehr großen Wert auf die funktionale Sicherheit legen, ist davon abgeleitet unsere Wettbewerbssituation als große Chance zu sehen. Die LED Bänder sind ferner ein sicheres und robustes Produkt und wirken sich vorteilhaft aus. Wir identifizieren weitere Chancen in der Reduktion von Schadstoffen (Regranulate, PUR versus Silikon im LED Band) und erfüllen die steigenden Anforderungen zum Thema CO₂ Reduktion.

Die Nichteinhaltung rechtlicher Anforderungen kann ein erhebliches Risiko darstellen. Dies schließt mögliche rechtliche Konsequenzen wie Bußgelder, Gerichtsverfahren etc. ein. Darüber hinaus kann der Ruf des Unternehmens erheblich geschädigt werden, was zu einem Vertrauensverlust der Kund:innen und zu einem Verlust von Marktanteilen führen kann.



Aktivitäten & Erfolge im Berichtsjahr

Grundsätzlich sind wir davon überzeugt, dass wir unsere Prozesse und Produkte stetig verbessern können. Daher legen wir Wert auf unsere Lessons Learned, also die Sammlung von Erkenntnissen aus vergangenen Projekten und Erfahrungen. Zusätzlich haben wir erfolgreich verschiedene Homologierungen für unsere Produkte durchgeführt. So können wir sicherstellen, dass sie den gesetzlichen Anforderungen und Standards entsprechen. Um garantieren zu können, dass unsere Produktionsprozesse den festgelegten Vorgaben entsprechen und die Qualität unserer Produkte aufrechterhalten bleibt, führen wir Conformity of Production (COP) Prüfungen durch.

Zusätzlich werden immer wieder ADR-Zertifikate für unsere Produkte ausgestellt, die einen erhöhten Sicherheitsstatus und die Eignung für den Einsatz in Gefahrgutfahrzeugen gewährleisten.

Ziele und Maßnahmen

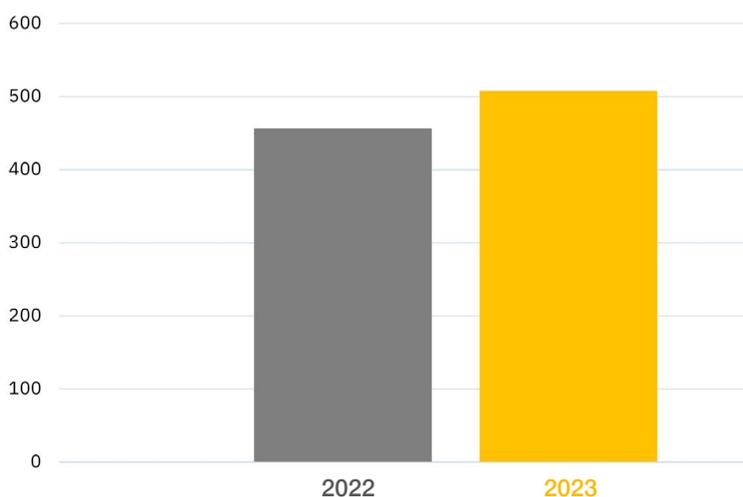
Der **hohe Standard in der Produktsicherheit ist für uns obligatorisch** und er **soll auch in Zukunft klar erhalten bleiben**.

MASSNAHMEN	BIS WANN?
Durchführung der Conformity of Production Prüfungen und Ableitung von Maßnahmen	laufend

Zur Zielerreichung haben wir eine klare Strategie, welche auf mehreren Eckpfeilern basiert:

1. Wir stellen sicher, dass unsere Produkte sämtliche gesetzliche Anforderungen und Normen erfüllen, darunter Homologationen wie ECE und SAE sowie allgemeine und Normen wie ISO, DIN etc. Diese Standards bilden die Grundlage für die Sicherheit und Qualität unserer Produkte.
2. Wir führen regelmäßig Validierungsprüfungen durch um sicherzustellen, dass unsere Produkte den festgelegten Standards entsprechen. Dazu gehören Audits, Requalifikationen und End-of-Line-Tests.
3. Wir überwachen die Einhaltung der Produktionsvorgaben durch COP Prüfungen. Diese Prüfungen werden gemäß den statistischen Richtlinien der ECE-Regelungen durchgeführt.
4. Wir entnehmen jährlich von allen Produkten (je nach Produktionszahl) eine gewisse Anzahl an Teilen, um Stichprobenprüfungen durchzuführen. Dabei überprüfen wir verschiedene Werte wie Licht, elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), Kräfte usw., um sicherzustellen, dass unsere Produkte innerhalb der erlaubten Fertigungstoleranzen liegen.
5. Wir ergreifen Sofortmaßnahmen, sollten während der Prüfungen Abweichungen festgestellt werden. Dies ermöglicht es uns, die Fertigung wieder in die erlaubten Toleranzen zu bringen und wir stellen sicher, dass unsere Produkte den erforderlichen Standards entsprechen.

Anzahl durchgeführter COP Prüfungen pro Kalenderjahr	2022	2023
	456	508



WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG & GOVERNANCE





WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG & GOVERNANCE

WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG

GRI 3-3, 201-1, 201-2

Unser wirtschaftlicher Erfolg basiert seit der Gründung 1977 auf langfristigem Wertebewusstsein und verantwortungsvollem Wirtschaften. Somit ist es unser oberstes Ziel, die Position als führender Hersteller von Lichtanlagen in Europa dauerhaft sicherzustellen.

Produktinnovationen, Kosteneffizienz und Prozessverbesserungen sind dabei entscheidend. Wir versuchen, die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Stakeholder zu verstehen und in unsere Geschäftsstrategie zu integrieren, um langfristige und nachhaltige Wertschöpfung für alle Beteiligten zu schaffen. Unser Wachstum ist auf innovative Produktlösungen und die Erschließung neuer Kund:innen in der Automobilindustrie zurückzuführen.

Ebenso sichern unsere definierten internen Prozesse (z.B. Compliance Management) den Unternehmenserfolg und bilden die Basis für eine verantwortungsvolle, rechtskonforme und korrekte Geschäftsethik.

Leitlinien/Policies

- Strategie, Vision, Unternehmenswerte
- Interne Arbeitsanweisungen

Verantwortlichkeiten & Organisation

- Controlling
- Accounting

Chancen & Risiken

Trotz des Rückgangs nach unserem Rekordgeschäftsjahr 2021/22 deutet das stabile Umsatzwachstum auf eine solide Marktposition und Nachfrage hin. Unsere gute Servicequalität stärkt die Kund:innenbindung und eröffnet uns neue Geschäftsmöglichkeiten. Ein diversifiziertes Produktportfolio bietet Schutz vor Marktschwankungen und macht uns widerstandsfähig gegenüber Nachfrageschwankungen.

Dennoch befinden wir uns in einem hart umkämpften Markt, welcher auch Risiken birgt. Die Entwicklung und Produktion neuer Produkte ist zweifellos kosten- und zeitintensiv. Zudem unterliegen wir konjunkturellen Schwankungen, insbesondere wenn die Nachfrage in wirtschaftlich schwierigen Zeiten zurückgeht.

Aktivitäten & Erfolge im Berichtsjahr

Mit vielfältigen Aktivitäten konnten wir den Umsatz, der knapp unter dem Rekordniveau des Vorjahres lag, stabilisieren. Ein diversifiziertes und qualitativ hochwertiges Produktportfolio sowie eine exzellente Servicequalität tragen zu unserem Erfolg bei. Aktivitäten wie Angussrecycling, Wiederverwendung und Ressourceneinsparungen tragen ebenso direkt oder indirekt zu unserem wirtschaftlichen Erfolg bei.

Bereits im letzten Nachhaltigkeitsbericht wurde erläutert, dass wir uns auf die Entwicklung innovativer Produktlösungen konzentrieren und besonders stolz auf unsere Ecoled III Leuchte sind, die wir 2023 auf den Markt bringen konnten: Sie zeichnet sich durch hohe Energieeffizienz sowie eine langlebige LED-Technologie aus und bietet zuverlässige Beleuchtung und Sichtbarkeit für Fahrzeuge in unterschiedlichen Umgebungen.

Ziele und Maßnahmen

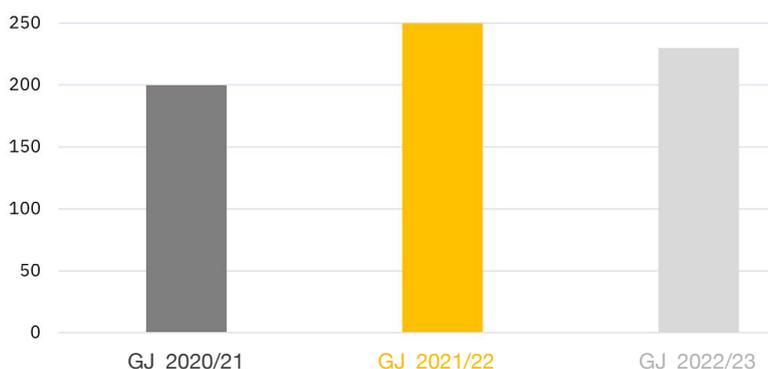
Wie eingangs erläutert ist es **unser oberstes Ziel, die Position als führender Hersteller von Lichtenlagen in Europa dauerhaft sicherzustellen**. Ebenso beabsichtigen wir mit der Umsetzung sämtlicher Aktivitäten die Stabilität unseres Unternehmens für unsere Mitarbeiter:innen, unsere Kund:innen und weitere Stakeholder zu gewährleisten, die Umwelt zu schützen und die Rentabilität unseres Unternehmens zu erhöhen.

In unserem Kernsortiment konzentrieren wir uns weiterhin auf die Entwicklung innovativer Produktlösungen für die Bereiche Landwirtschaft, Bauwesen und Trailer sowie kontinuierliche Verbesserungen im gesamten Produktionsablauf. Der Automobilsektor spielt ebenfalls eine wichtige Rolle in unserem Umsatzportfolio.

Wir wollen hier den Anteil am Gesamtumsatz auf 30 % begrenzen, aber weiterhin neue Original Equipment Manufacturers (OEM) für uns gewinnen.

Geschäftsjahr	2020/21	2021/22	2022/23
Umsatz* in Mio €	200	250	230

*konsolidierte Umsätze der Gruppe auf Basis der auditierten Jahresabschlüsse (Periodenverschiebungen sind enthalten)



Die in der obigen Grafik dargestellte Umsatzentwicklung zeigt das stetige Wachstum unseres Unternehmens. Nach dem Rekordjahr 2021/22 pendelte sich unser Umsatz im Folgejahr knapp darunter ein. Die Aktivitäten und Erfolgsfaktoren hierfür wurden bereits in den vorangegangenen Kapiteln ausführlich erläutert.

DATENSCHUTZ UND CYBERSECURITY

GRI 3-3, 418

Datenschutz und Cybersecurity sind essenziell, um die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Informationen zu gewährleisten. Wir behandeln alle personenbezogenen Daten von Mitarbeiter:innen, Kund:innen, Lieferant:innen und anderen Betroffenen fair, rechtmäßig und gemäß den anwendbaren Datenschutzbestimmungen. Die Interessen der betroffenen Personen in Bezug auf die Vertraulichkeit ihrer Daten werden dabei gewahrt.

Wir betreiben ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) welches sicherstellt, dass sämtliche Informationen gemäß unserem hohen Sicherheitsstandard verarbeitet werden. Dieses System wird kontinuierlich überwacht, verbessert und entsprechend der technischen Anforderungen aktualisiert.

Es bestehen klare Richtlinien, die den Umgang mit Informationen eindeutig regeln. Durch Schulungen werden unsere Mitarbeiter:innen für die Risiken im Bereich Cybersecurity sensibilisiert und dazu befähigt, angemessen mit sensiblen Daten umzugehen.

Wir setzen geeignete Technologien ein, um uns vor den Gefahren im Bereich Cybersecurity zu schützen. Alle Mitarbeiter:innen werden dazu angehalten, sich an das bestehende IT-Regelwerk zu halten; das Ziel ist hier die Sicherheit unserer Informationssysteme.

Leitlinien/Policies

- Structure of the Aspöck Management System
- Informationssicherheitsstandard (Definition der Ziele des ISMS und Einordnung in die Organisation)
- Informationssicherheitsrichtlinie (Richtlinie für alle Mitarbeiter:innen der Organisation)
- Code of Conduct
- Zertifizierungen
- Security Awareness Trainings
- Datenschutzerklärung

Verantwortlichkeiten & Organisation

- Geschäftsführung
- IMS Manager/Security Manager
- Group IT
- Prozess- und Systemeigentümer:innen

Chancen & Risiken

Chancen

Die Chance liegt in der Gewährleistung des Datenschutzes und der Vermeidung von Datenverlust. Unsere Bemühungen zielen darauf ab, diese Ziele zu erreichen und damit potenzielle Risiken zu minimieren.

Technische Risiken

Ausfall oder Störung von Stromversorgung/Dienstleistern/Kommunikations- und Versorgungsnetzen, Ausfall von Geräten und Systemen, elektromagnetische Störstrahlung, Feuer,...

Sicherheitsrisiken

Spionage, gezielter Anschlag, Diebstahl von Geräten/Datenträgern/Dokumenten,...

Menschliche Risiken

Fehlerhafte und/oder unberechtigte Nutzung oder Administration von Geräten und Systemen, Missbrauch von Berechtigungen, Abstreiten von Handlungen, Zerstörung von Geräten und Datenträgern,...

Aktivitäten & Erfolge im Berichtsjahr

Wir haben unterschiedliche technische Maßnahmen im Berichtsjahr umgesetzt. Aufgrund der Verschwiegenheitsanforderungen ist es uns nicht erlaubt, im Detail darüber zu berichten.

Ziele und Maßnahmen

Stärkung der Informationssicherheit und Cyberresilienz durch das Umsetzen gezielter Maßnahmen.

MASSNAHMEN	BIS WANN?
Umsetzung der technischen IT-Security Maßnahmen	Ende Geschäftsjahr 2024/2025
Erarbeitung eines Reifegradmodells der Security Domänen	Ende Geschäftsjahr 2024/2025
Erarbeitung einer RecoveryStrategie für das Worst-Case-Szenario	Ende Geschäftsjahr 2024/2025

Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS)

Das ISMS ist integraler Bestandteil unseres gruppenweiten integrierten Managementsystems (IMS). Es ist im Dokument „Structure of the Aspöck Management System“ definiert, welches die genaue Eingliederung ins IMS, den Geltungsbereich, die Verantwortlichkeiten und die Struktur festlegt.

Die Gesamtverantwortung für die Informationssicherheit liegt bei der Geschäftsführung, die auch den Sicherheitsprozess und die entsprechenden Maßnahmen verantwortet. Die Koordination und Überwachung aller auf Informationssicherheit bezogenen Aktivitäten obliegen dem IMS-Manager:in. Dieser fungiert zusätzlich als Security Manager und berichtet direkt der Geschäftsführung.

Die Abteilung Group IT dient als zentraler Ansprechpartner für Fragen zur Informationssicherheit. Verantwortliche Personen (Prozess- und Systemeigentümer) werden für alle informationstechnischen Systeme und Infrastruktureinrichtungen benannt. Sie sind für die Einschätzung der geschäftlichen Bedeutung von Informationen und Technik, die Verwaltung von Zugriffsrechten und Autorisierungen sowie die Einhaltung der Vorgaben zur Informationssicherheit zuständig.

Alle Mitarbeiter:innen sind dazu angehalten, Sicherheitsvorfälle und Verletzungen der Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Informationen zu vermeiden. Erkannte Fehler müssen umgehend den Zuständigen gemeldet werden, um schnellstmöglich Abhilfemaßnahmen einzuleiten.



COMPLIANCE IN ALLEN BEREICHEN WEITER VORANTREIBEN

GRI 2-27, 3-3

Für uns ist das Thema Rechtssicherheit (Compliance) von entscheidender Bedeutung. Es wird sichergestellt, dass die relevanten rechtlichen Verpflichtungen bekannt sind, verstanden und ordnungsgemäß umgesetzt werden. Ein klarer Kommunikationsfluss innerhalb unseres Unternehmens über Rechte, Pflichten und Zuständigkeiten sowie die Zuweisung der entsprechenden Verantwortlichkeiten sind wesentliche Eckpfeiler unseres Compliancemanagements.

Die Einhaltung rechtlicher Vorgaben und das Vermeiden von Verstößen hat für uns einen hohen Stellenwert, da dies nicht nur schwerwiegende wirtschaftliche Konsequenzen verhindert, sondern auch das Vertrauen der Geschäftspartner:innen bewahrt. Wir legen Wert darauf, dass Verstöße gegen interne oder externe Regelungen über ein Hinweisgeber:innensystem gemeldet werden können, um eine transparente und verantwortungsvolle Unternehmenskultur zu fördern.

Im Falle von Fragen oder Zweifeln bezüglich bestimmter Regelungen wird den Mitarbeiter:innen empfohlen, sich an ihren jeweiligen Vorgesetzten oder direkt an die Rechtsabteilung zu wenden. Die Konsequenzen für Regelverstöße reichen von Ermahnungen bis hin zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses. Dies stellt sicher, dass die Anforderungen eingehalten werden und ermöglicht eine einheitliche Haltung nach innen und außen.

Leitlinien/Policies

- Code of Conduct
- Interne Arbeitsanweisungen wie z.B. Prüfung und Umsetzung bindender Verpflichtungen sowie Identifikation, Analyse, Bewertung und Bewältigung von Risiken

Verantwortlichkeiten & Organisation

- Head of Legal
- Management Board

Chancen & Risiken

Compliance schafft Vertrauen in das Unternehmen, fördert Transparenz und stärkt die Geschäftsbeziehungen. Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden wird gesteigert und die Erhaltung und Verbesserung unserer Reputation unterstützt ebenso den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens.

Dem stehen auch Risiken gegenüber: So kann eine unzureichende Kommunikation von Compliance-Themen gegenüber den Stakeholdern zu Vertrauensverlust und Reputationsschäden führen. Bei Nichteinhaltung der gesetzlichen Vorschriften drohen Bußgelder, die den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens negativ beeinflussen.

Aktivitäten & Erfolge im Berichtsjahr

Seit dem letzten Bericht wurden einige Maßnahmen umgesetzt und erfolgreich implementiert.

- Contract-Lifecycle-Management
- Kontrollen und Support gemäß den erhaltenen Informationen und einpflegen in das Rechtsmanagementsystem

Ziele und Maßnahmen

Verbesserung des Compliance Managements mit Fokus auf die Definition von Verantwortlichkeiten und die Überarbeitung des Codes of Conduct.

MASSNAHMEN	BIS WANN?
Gruppenweite Vereinheitlichung und Schulung des CoC (intern und extern); Prozess-Owner ist die Rechtsabteilung in Abstimmung mit HR und QM	Ende 2024
Schulungskonzept planen und durchführen (neue und bestehende Mitarbeiter:innen)	Ende 2024

Compliance Management

GRI 2-27

Die Überprüfung und Umsetzung von bindenden Verpflichtungen im Rahmen des intern definierten Prozesses gewährleisten, dass wir alle relevanten rechtlichen Anforderungen sowohl im Bereich Umwelt, Arbeits- und Gesundheitsschutz als auch im Bau- und Gewerbebereich erfassen, aktualisieren, dokumentieren und schließlich einhalten können.

Dieser Prozess umfasst folgende Schritte:

1. **Ermittlung von bindenden Verpflichtungen**
Im Rahmen des Prozesses „bindende Verpflichtungen prüfen und umsetzen“ werden die relevanten Themenbereiche Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitnehmerschutz (HSE), Bau- und Gewerbebereich, Datenschutz sowie allgemeine Bestimmungen, Normen und behördliche Auflagen ermittelt. Die jeweiligen Verpflichtungen, die für uns relevant sind, werden daraus abgeleitet.
Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitnehmerschutz (HSE)
2. **Aktualisierung und Dokumentation**
Es ist wichtig, die festgestellten Verpflichtungen regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren, damit sie den geltenden gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Aus diesem Grund finden regelmäßig Updates statt. Um eine transparente und nachvollziehbare Einhaltung der Vorschriften sicherzustellen, sind alle identifizierten Verpflichtungen sowie die entsprechenden Forderungen dokumentiert.
3. **Einhaltung der Verpflichtungen**
Zur ordnungsgemäßen Erfüllung sämtlicher identifizierter Verpflichtungen werden Maßnahmen und Prozesse umgesetzt. Um unsere Mitarbeiter:innen für Compliance-Themen zu sensibilisieren, diese in ihrem Bewusstsein zu verankern und Fehlverhalten auszuschließen, führen wir regelmäßig Schulungen durch. Dabei geht es beispielsweise um die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften oder die Einführung von Kontrollmechanismen zur Überwachung der Umsetzung. Verpflichtend sind die Teilnahme an Schulungen u.a. zum Verhaltenskodex, zur IT-Sicherheit und der DSGVO.



0 wesentliche Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen während des Berichtszeitraums



NACHHALTIGE UND REGIONALE BESCHAFFUNG FORCIEREN

GRI 3-3, 204-1, 308, 414

Wir setzen bei unseren Lieferant:innenbeziehungen klar auf Fairness, Vertrauen, Respekt und Langfristigkeit. Mit der gründlichen Analyse der von uns benötigten Rohstoffe und Produkte stellen wir sicher, dass sie unserem hohen Qualitätsverständnis entsprechen. Unsere Lieferant:innen unterliegen einer Reihe von Einkaufsbedingungen, welche wir regelmäßig kontrollieren. Darüber hinaus erwarten wir, dass sich unsere Lieferant:innen aktiv mit der Reduktion negativer Umweltauswirkungen beschäftigen. Dies beinhaltet auch das Vermeiden unnötiger Verbrauchsmengen und die Nutzung eines möglichst hohen Anteils an Recyclingkunststoffen.

Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferant:innen streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Lieferkette an. Das Ziel ist hier wieder die Reduktion von negativen Auswirkungen auf die Umwelt. Eine nachhaltige Beschaffung ist für uns nicht nur ein ethisches Gebot; sie erfüllt auch die Anforderungen unserer Kund:innen nach Transparenz in der gesamten Lieferkette und unterstützt unsere langfristige Geschäftsentwicklung. Im Übrigen tragen wir so zusätzlich zur Verringerung von Treibhausgasemissionen bei.

Leitlinien/Policies

- Code of Conduct
- Vertragswerk für Lieferant:innen
- Selbstauskunftsbogen für Lieferant:innen

Verantwortlichkeiten & Organisation

- Head of Group Purchasing (CPO)
- Head of Supply Chain Management (Standort Polen)
- Head of Purchasing (Standort Portugal)

Chancen & Risiken

Die Diskussion unserer Chancen im Bereich der nachhaltigen Beschaffung zeigt in einem ersten Punkt das Vermeiden von mehrfachem Handling. Darüber hinaus ermöglicht sie die Reduktion überflüssiger Logistikkosten, sie beschränkt unsere Reisetätigkeiten und verringert in weiterer Folge den Aufwand für die Maintenance. Die Transporte reduzieren sich ebenso wie die Treibhausgasemissionen.

Wenn es um die nachhaltige Beschaffung geht, zählen wir den möglichen Ausfall von Lieferant:innen zu den identifizierten Risiken. Dasselbe gilt für nicht konforme Zukaufteile (Lieferant:innenreklamationen) und den Ausfall von Maschinen.

Aktivitäten & Erfolge im Berichtsjahr

Reduktion von mehrfachem Handling

Durch das Vermeiden von mehrfachem Handling (insbesondere gilt das für schwere Kabeltrommeln) sparen wir wöchentlich zwei bis drei LKW-Ladungen ein.

Projekt mit SCM und Logistik

Wir haben ein Projekt mit dem Supply Chain Management (SCM) und der Logistik konzipiert, um weitere Effizienzsteigerungen und Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu identifizieren und umzusetzen.

Aufbau von Lieferant:innen im Werk in Polen

Im Werk in Polen werden sukzessive Lieferant:innen aufgebaut, um die lokale Beschaffung zu stärken und die Abhängigkeit von externen Lieferant:innen zu reduzieren. Obwohl derzeit noch wenige Vergaben aufgrund wirtschaftlicher Nachteile erfolgen (geringere Mengen), ist dieser Schritt ein wichtiger Teil unserer langfristigen Strategie zur Förderung einer nachhaltigen Beschaffung und zur Stärkung unserer Lieferkette.

Ziele und Maßnahmen

Wenn es um die nachhaltige Beschaffung geht, verfolgen wir konkrete Ziele: In erster Linie entwickeln wir ein angepasstes Vertragswerk, welches ebenso als Grundlage für unsere Lieferant:innenbewertungen dienen wird. Zusätzlich sind wir dabei, die Transportwege zu optimieren und die regionale Beschaffung für Materialien und das Process-Equipment zu forcieren.

MASSNAHMEN	BIS WANN?
Bestehende Vertragswerke an die neuen Anforderungen anpassen: <ul style="list-style-type: none"> Spezifikation von Mindestanforderungen und Implementierung bzw. Auditierung Integration von ISO 14001 	2024 - 2025
Einholen von Lieferant:innendaten (z.B. Materialdaten, Footprint,...)	2024
Erweiterung der Lieferant:innenbewertungen mit den neuen Kriterien	2025

Lieferant:innenauswahl und Bewertung

Bevorzugung von Lieferant:innen mit ISO 14001

Bei der Auswahl neuer Lieferant:innen bevorzugen wir jene, welche bereits nach ISO 14001 zertifiziert sind. Somit stellen wir sicher, dass der Lieferant:innen ein Umweltmanagementsystem installiert hat und sich aktiv für Umweltschutz und Nachhaltigkeit engagiert.

Bewertung basierend auf Zertifizierungen

Bei der Bewertung unserer Lieferant:innen berücksichtigen wir verschiedene Kriterien, darunter auch deren Zertifizierungen. Lieferant:innen, welche bereits über bestimmte Zertifizierungen verfügen, werden entsprechend positiv bewertet. Gleichzeitig werden Lieferant:innen im Rahmen der Bewertung auf mögliche fehlende Zertifizierungen hingewiesen, um sie zu ermutigen, ihr Engagement für Umwelt- und Sozialstandards weiter zu stärken.

Evaluierung der Sozial- und Umweltstandards

Neue Lieferant:innen werden gebeten, einen Selbstauskunftsbogen auszufüllen. Dieser fordert dazu auf, Stellung zu den individuellen Sozial- und Umweltrichtlinien zu nehmen. Basierend auf den Antworten der Lieferant:innen sowie auf zusätzlichen Überprüfungen werden neue Lieferant:innen hinsichtlich ihrer Umwelt- und Sozialleistung bewertet.

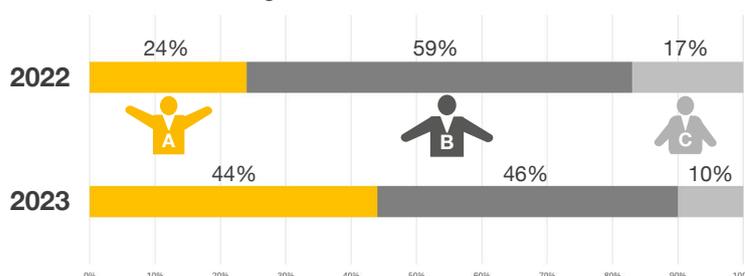
Klassifizierung A-, B-, C-Lieferant:innen

Im Sinne der ständigen Verbesserung, aber auch um Risikopotenziale bei Lieferant:innen frühzeitig zu erkennen und mit geeigneten Korrekturmaßnahmen gegenzusteuern, bewerten wir halbjährlich die Qualitäts- und Lieferleistung mittels einer Lieferant:innenbeurteilung.



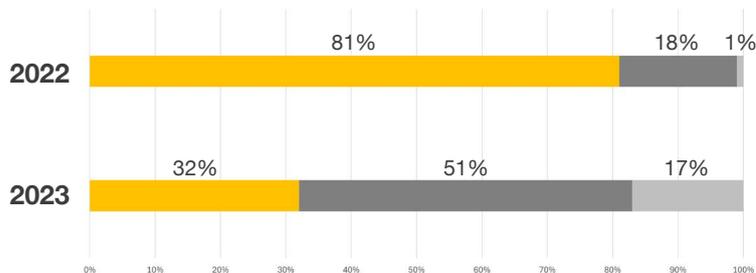
ÖSTERREICH

Jahr	A	B	C
2022	24%	59%	17%
2023	44%	46%	10%



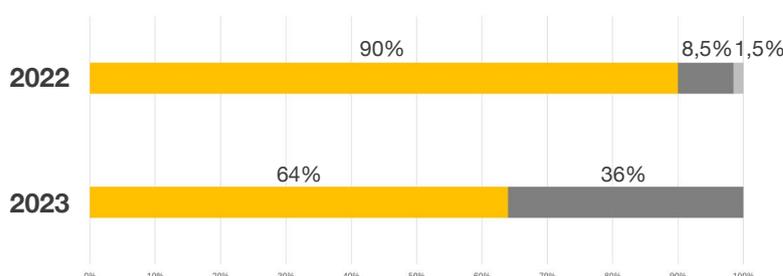
PORTUGAL

Jahr	A	B	C
2022	81%	18%	1%
2023	32%	51%	17%



POLEN

Jahr	A	B	C
2022	90%	8,5%	1,5%
2023	64%	36%	0%

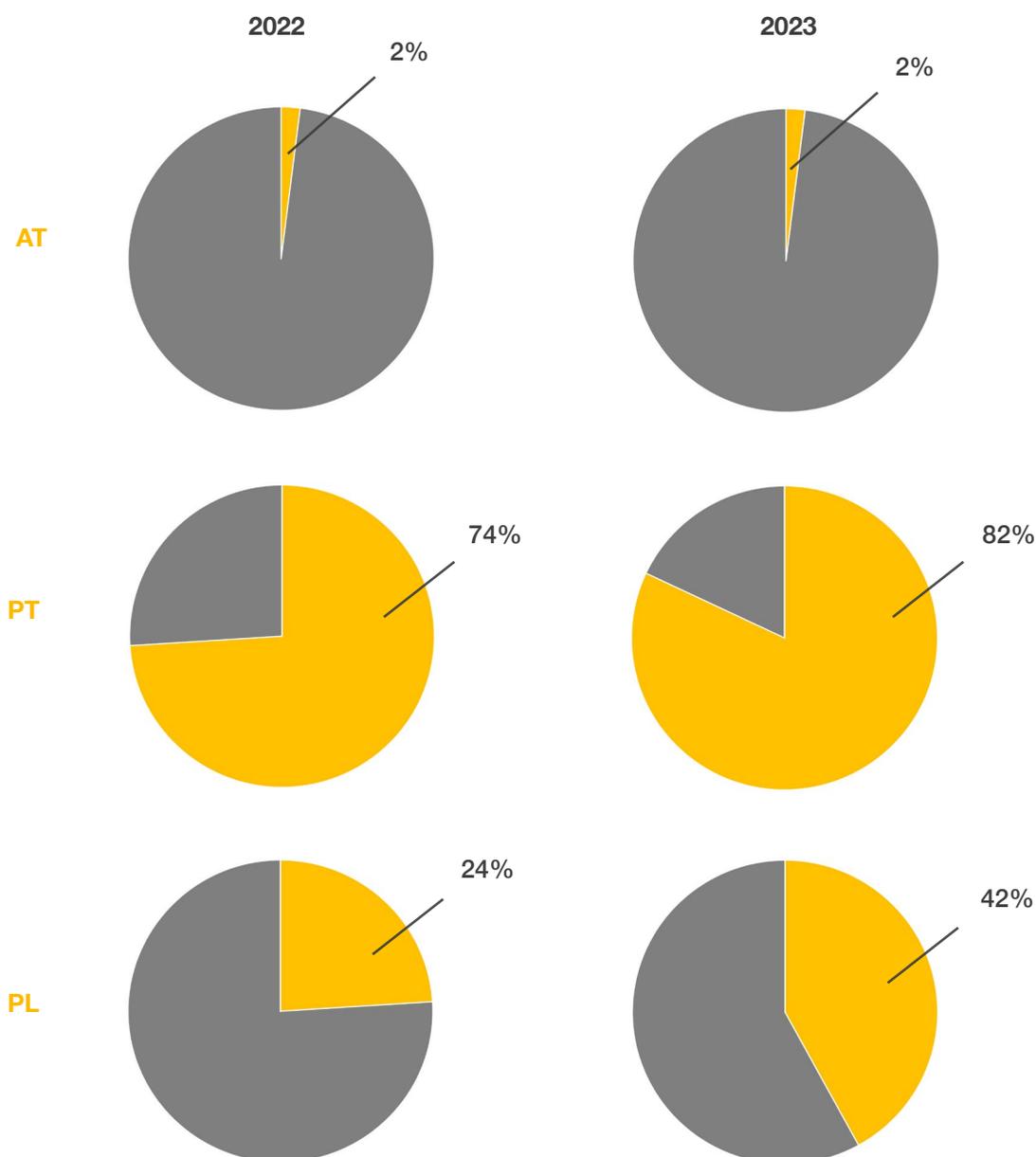


Regionaler Einkauf

In Hinblick auf betriebswirtschaftliche Überlegungen haben wir bereits im letzten Bericht dargestellt, dass wir Lieferant:innen in unmittelbarer Nähe unserer Produktionsstätten präferieren. Im Rahmen unserer Zwei-Lieferant:innen-Strategie arbeiten wir an dieser Thematik weiter und bauen diese aus. Hier spielen geografische Aspekte eine entscheidende Rolle, insbesondere die Verteilung auf verschiedene Regionen (z.B. über zwei Kontinente hinweg). Im Zuge der Scope 3 Erhebungen werden wir die Daten zu den Transporten verfeinern und zukünftig noch gezielter Maßnahmen ableiten.

ANTEIL AN AUSGABEN FÜR LOKALE LIEFERANT:INNEN	AT	PT	PL
2022	2%	74%	24%
2023	2%	82%	42%

Lokale Lieferant:innen sind jene, die sich im jeweiligen Land des Werkes befinden.



AUSBlick



AUSBLICK

GRI 2-22

Wir werden die Zeit bis zum Beginn der Berichtspflicht im Rahmen des EU Green Deal nutzen, um uns weiter auf die Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive und der damit verbundenen European Sustainability Reporting Standards vorzubereiten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Verfeinerung der Wesentlichkeitsanalyse und der systematischen Einbindung von Stakeholdern. Wir stellen jene Themen, Ziele und Maßnahmen in den Vordergrund, mit denen wir den größten positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft erzielen. Unabhängig davon werden wir die Kernbereiche, die wir bereits in unseren aktuellen strategischen Überlegungen als wesentlich erachten, weiter stärken.

Wie im Bericht beschrieben, arbeiten wir an vielfältigen Themen und haben uns für die nächsten Jahre bereits einige Schwerpunkte gesetzt:

- Der Weg in eine klimaneutrale Zukunft führt über Dekarbonisierung. Angesichts der globalen Klimaherausforderungen treiben wir unsere Bemühungen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen weiter voran.
- Uns ist klar, dass Nachhaltigkeit mehr als ein Trend oder Projekt ist. Es ist Teil unseres täglichen Handelns und soll Teil unserer Unternehmens-DNA werden.
- Wir passen unseren Verhaltenskodex laufend an die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter:innen, der Gesellschaft und an die Anforderungen unserer Geschäftspartner:innen an.
- Wir begreifen Nachhaltigkeit als Chance und arbeiten kontinuierlich an den Realisierungsfaktoren. Wir versuchen, Risiken frühzeitig zu erkennen, durch geeignete Maßnahmen zu minimieren und bestenfalls zu vermeiden.
- Unsere Mitarbeiter:innen sind ein wesentlicher Faktor für unsere Entwicklung. Weiterbildung, Vielfalt und ein sicheres Arbeitsumfeld fördern innovative Lösungen.

Wir sind optimistisch und voller Tatendrang für die vor uns liegenden Herausforderungen. Unsere Vergangenheit zeigt, dass wir Probleme als Chancen sehen und in Taten umsetzen. Unser Engagement für eine transparente Berichterstattung unterstreicht unsere Überzeugung, dass Nachhaltigkeit nicht nur eine Pflicht, sondern eine Chance ist, die wir ergreifen!



**HEUTE AN
MORGEN
DENKEN
JETZT!**

KENNZAHLEN



KENNZAHLEN

ENERGIEOPTIMIERUNG UND REDUKTION DER THG-EMISSIONEN

ENERGIE (GRI 302-1, 302-3) ÖSTERREICH		EINHEIT	KJ* 2022	KJ* 2023
Energieverbrauch innerhalb der Organisation (GRI 302-1)	Stromverbrauch	GJ	4407 GJ	4059 GJ
	Wärmeenergieverbrauch	GJ	3470 GJ	3083 GJ
	Kühlenergieverbrauch	GJ	---	---
	Dampfverbrauch	GJ	---	---
Gesamtenergieverbrauch inklusive eigener Fuhrpark und externe Transporte		GJ	Aktuell keine Angabe möglich	Aktuell keine Angabe möglich
Energieintensität (GRI 302-3)	je TEUR-Umsatz	MJ	*	*
Verwendete Standards, Methoden und Rechenprogramme		Auswertungen über Strom und Gaszähler		
In die Berechnung mit einbezogene Energiearten		Strom, Gas, Öl		

ENERGIE (GRI 302-1, 302-3) PORTUGAL		EINHEIT	KJ* 2022	KJ* 2023
Energieverbrauch innerhalb der Organisation (GRI 302-1)	Stromverbrauch	GJ	31551	29077
	Wärmeenergieverbrauch	m³	6461	5085
	Kühlenergieverbrauch	GJ	---	---
	Dampfverbrauch	GJ	---	---
Gesamtenergieverbrauch inklusive eigener Fuhrpark und externe Transporte		GJ	---	---
Energieintensität (GRI 302-3)	je TEUR-Umsatz	MJ	*	*
Verwendete Standards, Methoden und Rechenprogramme		---		
In die Berechnung mit einbezogene Energiearten		Strom, Gas		

ENERGIE (GRI 302-1, 302-3) POLEN		EINHEIT	2022	2023
Energieverbrauch innerhalb der Organisation (GRI 302-1)	Stromverbrauch	GJ	6862	6766
	Wärmeenergieverbrauch	GJ	458	559
	Kühlenergieverbrauch	GJ	Teil des Stromverbrauchs (detailliertere Erhebung nicht möglich)	Teil des Stromverbrauchs (detailliertere Erhebung nicht möglich)
	Dampfverbrauch	GJ	0	0
Gesamtenergieverbrauch inklusive eigener Fuhrpark und externe Transporte		GJ	---	---
Energieintensität (GRI 302-3)	je TEUR-Umsatz	MJ	*	*
Verwendete Standards, Methoden und Rechenprogramme		---		
In die Berechnung mit einbezogene Energiearten		Strom, Gas		

*Aufgrund der Erfassung der Energiedaten nach Kalenderjahr und der Umsätze auf Geschäftsjahrbasis, welches nicht mit dem Kalenderjahr übereinstimmt, können wir die Energieintensität nicht angeben. Eine Umrechnung würde zu einer nicht korrekten Darstellung der Werte führen und ist derzeit nicht möglich.

EMISSIONEN (GRI 305) NACH EMISSIONSQUELLEN	EINHEIT	KJ 2022
Strom	to CO ₂ -eq	4.981
Heizenergieträger	to CO ₂ -eq	299
Fremdbezug Wärme inkl. Fernwärme	to CO ₂ -eq	0
Mobilität und Transporte	to CO ₂ -eq	6.189
Mitarbeiter:innenmobilität	to CO ₂ -eq	822
Energieträger für Prozesswärme	to CO ₂ -eq	0
Fahrzeuge (Herstellung)	to CO ₂ -eq	24
Material	to CO ₂ -eq	85
Abfall	to CO ₂ -eq	1.231
Wasser & Abwasser	to CO ₂ -eq	0,20
Gesamt	to CO₂-eq	13.631,20
Verwendete Standards, Methoden und Rechenprogramme	GHG-Protokoll, GRI, ESG-Cockpit	
Quellen der Umrechnungsfaktoren	ESG-Cockpit, Ecoinvent Datenbank	

EMISSIONEN (GRI 305) NACH STANDORTEN FÜR DAS KALENDERJAHR 2022	EINHEIT	ASPÖCK SYSTEMS GMBH	ASPÖCK AUTOMOTIVE POLSKA SP. Z O.O.	ASPÖCK PORTUGAL, S.A.	GESAMT
Strom	to CO ₂ -eq	297	1.930	2.755	4.982
Mobilität & Transporte	to CO ₂ -eq	4.924	13	1.252	6.189
Material	to CO ₂ -eq	14	11	60	85
Fahrzeuge (Herstellung)	to CO ₂ -eq	16	4	4	24
Heizenergieträger	to CO ₂ -eq	252	30	17	299
Energieträger für Prozesswärme	to CO ₂ -eq	0	0	0	0
Fremdbezug Kälte	to CO ₂ -eq	0	0	0	0
Fremdbezug Wärme inkl. Fernwärme	to CO ₂ -eq	0	0	0	0
Abfall	to CO ₂ -eq	159	114	959	1.232
Wasser	to CO ₂ -eq	0	0	0	0
Abwasser	to CO ₂ -eq	0	0	0	0
Mitarbeitermobilität	to CO ₂ -eq	149	169	504	822
Gesamt	to CO₂-eq	5.811	2.271	5.551	13.633
Verwendete Standards, Methoden und Rechenprogramme	GHG-Protokoll, GRI, ESG-Cockpit				
Quellen der Umrechnungsfaktoren	ESG-Cockpit, Ecoinvent Datenbank				

Die Daten für 2023 sind aktuell noch in Ermittlung und können noch nicht dargestellt werden.

KREISLAUFWIRTSCHAFT UND PRODUKTINNOVATIONEN

MATERIALIEN (301-1, 301-2, 301-3) ÖSTERREICH		EINHEIT	KJ* 2022	KJ* 2023
Gesamtgewicht oder -volumen für Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte	Erneuerbare Materialien	to	0	0
	Nicht erneuerbare Materialien	to	3735	3472
Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	Rohstoffe	to	2508	2166
	Hilfs- und Betriebsstoffe	to	343	307
	Halbverarbeitete Produkte oder Teile	to	884	999
Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	Prozentsatz der rezyklierten Ausgangsstoffe, die zur Herstellung der wichtigsten Produkte oder DL verwendet wurden	%	0	0
Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Prozentsatz der wiederverwerteten Produkte und ihrer Verpackungsmaterialien für jede Produktkategorie	%	0	0

MATERIALIEN (301-1, 301-2, 301-3) PORTUGAL		EINHEIT	KJ* 2022	KJ* 2023
Gesamtgewicht oder -volumen für Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte	Erneuerbare Materialien	to	562	435
	Nicht erneuerbare Materialien	to	4797	5093
Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	Rohstoffe	to	4245	4553
	Hilfs- und Betriebsstoffe	to	556	445
	Halbverarbeitete Produkte oder Teile	to	558	530
Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	Prozentsatz der rezyklierten Ausgangsstoffe, die zur Herstellung der wichtigsten Produkte oder DL verwendet wurden	%	11,7	8,54
Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Prozentsatz der wiederverwerteten Produkte und ihrer Verpackungsmaterialien für jede Produktkategorie	%	0	0

MATERIALIEN (301-1, 301-2, 301-3) POLEN		EINHEIT	KJ* 2022	KJ* 2023
Gesamtgewicht oder -volumen für Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte	Erneuerbare Materialien	to	0	0
	Nicht erneuerbare Materialien	to	1502,1	928
Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	Rohstoffe	to	478	417
	Hilfs- und Betriebsstoffe	to	40,7	23
	Halbverarbeitete Produkte oder Teile	to	3,1	3
Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	Prozentsatz der rezyklierten Ausgangsstoffe, die zur Herstellung der wichtigsten Produkte oder DL verwendet wurden	%	0	0
Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Prozentsatz der wiederverwerteten Produkte und ihrer Verpackungsmaterialien für jede Produktkategorie	%	0	0

ABFALLREDUKTION VORANTREIBEN

Österreich:

ABFALL (306-3)	EINHEIT	KJ* 2021	KJ* 2022	KJ* 2023
Gesamtmenge Abfall	to	251,47	267,18	241,55
Davon nicht gefährlich	Relation in % zur Gesamtmenge	98,37%	98,77%	98,82%
Davon gefährlich	Relation in % zur Gesamtmenge	1,63%	1,23%	1,18%

*KJ= Kalenderjahr

ABFALL (306-3) NACH KATEGORIE	EINHEIT	KJ* 2021	KJ* 2022	KJ* 2023
Nicht gefährlich	to	247,37	263,90	238,70
Haushaltsähnliche Siedlungs- und Gewerbeabfälle	to	48,07	24,57	9,98
Holzabfälle	to	1,14	5,52	7,59
Altpapier, Kartonagen	to	162,46	169,56	144,53
Alteisen	to	5,18	5,31	10,02
Elektrogeräte ungefährlich	to	0	0,81	0,38
Hartkunststoffe	to	0,01	11,65	21,35
Kunststoff	to	13,67	24,6	10,79
Kabel	to	15,90	21,11	33,47
Baurestmassen	to	0,43	0,13	0
Ersatzbrennstoffe	to	0,02	0,02	0
Sonstige anstrichhaltige Abfälle	to	0,29	0,45	0,46
Metallverpackungen	to	0,1	0	0
Nicht-Eisen Metallschrott	to	0,07	0	0
Gefährlicher Abfall	to	4,10	3,28	2,85

*KJ= Kalenderjahr

Abfall Entsorgung bei folgenden Abfall Entsorgern:

- ARA Altstoff Recycling Austria (<https://www.ara.at>)
- Energie AG (<https://www.energieag.at>)
- Gebrüder Gratz (<https://www.gratz-schrott.at>)
- LAVU (<https://www.lavu.at>)
- Reisswolf (<https://www.reisswolf.at>)
- Zellinger (<https://www.zellinger.co.at>)

VON ENTSORGUNG UMGELEITETER ABFALL, INNERHALB DES STANDORTS (GRI 306-4)	EINHEIT	2022	2023
z.B. durch Schreddern und Wiederverwendung innerhalb des Unternehmens	to	0	0
VON ENTSORGUNG UMGELEITETER ABFALL, AUSSERHALB DES STANDORTS (GRI 306-4)	EINHEIT	2022	2023
Aufbereitung zur Wiederverwendung	to		
Recycling	to	174,05	172,58
Sonstige Verfahren zur Rückgewinnung	to		
Gesamt	to	174,05	172,58
ZUR ENTSORGUNG WEITERGELEITETER ABFALL, AUSSERHALB DES STANDORTS (GRI 306-5)	EINHEIT	2022	2023
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	to	46,90	30,79
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	to	0,67	0,52
Deponierung	to		
Sonstige Entsorgungsverfahren (CP-Behandlung)	to	2,06	2,10
Gesamt	to	49,63	33,41

Portugal:

ABFALL (306-3)	EINHEIT	2021	2022	2023
Gesamtmenge Abfall	to	752,492	605,248	516,205
Davon nicht gefährlich	Relation in % zur Gesamtmenge	96,3	94,1	91,7
Davon gefährlich	Relation in % zur Gesamtmenge	3,7	5,9	8,3

ABFALL KATEGORIEN(306-3)	EINHEIT	2021	2022	2023
Nicht gefährlich	to	724,9	569,2	473,524
Altpapier (Recycling)	to	113,6	107,1	70,64
Kunststoffabfälle (Recycling)	to	522,2	387,2	329,8
Altmetalle (Recycling)	to	12,1	6,2	3,004
Gefährlicher Abfall	to	27,5	36	42,681

VON ENTSORGUNG UMGELEITETER ABFALL, INNERHALB DES STANDORTS (GRI 306-4)	EINHEIT	2021	2022	2023
z.B. durch Schreddern und Wiederverwendung innerhalb des Unternehmens	to	N/A	N/A	N/A

VON ENTSORGUNG UMGELEITETER ABFALL, AUSSERHALB DES STANDORTS (GRI 306-4)	EINHEIT	2021	2022	2023
Aufbereitung zur Wiederverwendung	to	0	0	0
Recycling	to	401,742	308,708	274,433
Sonstige Verfahren zur Rückgewinnung	to	332,629	270,407	209,765
Gesamt	to	734,371	579,115	484,198

ZUR ENTSORGUNG WEITERGELEITETER ABFALL, AUSSERHALB DES STANDORTS (GRI 306-5)	EINHEIT	2021	2022	2023
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	to	0	0	0
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	to	0	0	0
Deponierung	to	70,660	62,740	65,760
Sonstige Entsorgungsverfahren	to	0	0	0
Gesamt	to	70,660	62,740	65,760

Polen:

ABFALL (306-3)	EINHEIT	2021	2022	2023
Gesamtmenge Abfall	to	59,0275	69,0869	53,313
Davon nicht gefährlich	Relation in % zur Gesamtmenge	99,9%	98,7%	98,6%
Davon gefährlich	Relation in % zur Gesamtmenge	0,1%	1,3%	1,4%

ABFALL KATEGORIEN (306-3)	EINHEIT	2021	2022	2023
Nicht gefährlich	to	58,4945	68,1934	52,583
Kunststoffabfälle	to	30,916	31,6420	26,829
Silikonhaltige Abfälle	to	3,790	2,707	5,710
Altgummischlauch	to	0	0	0,298
Klebstoffe und Dichtstoffe	to	0	0,029	0,304
Wolfram	to	0,170	0,242	0,162
Altpapierverpackung	to	13,380	11,7930	10,113
Kunststoffverpackungsabfälle	to	5,901	7,560	4,645
Verpackungsabfälle aus Holz	to	Keine Daten	10,450	3,1505
Abfälle aus Mehrstoffverpackungen	to	4,338	3,706	0,4135
Filter und Handschuhe	to	0	0,021	0,326
Abfälle von Druckertonern	to	0	0,0434	0
Andere Kunststoffabfälle	to	0	0,035	0
Eisen- und Stahlabfälle	to	0	0	0,680
Gefährlicher Abfall	to	0,533	0,8935	0,730
Gefährliche Mineralölabfälle	to	0	0,254	0
Lösungsmittelabfälle	to	0,052	0,045	0
Durch gefährliche Stoffe verunreinigte Kunststoffverpackungsabfälle	to	0,0315	0,109	0,0275
Durch gefährliche Stoffe verunreinigte Metallverpackungen und Aerosolflaschen	to	0,1795	0,165	0,2140
Mit gefährlichen Stoffen kontaminierte Handschuhe	to	0,150	0,1575	0,1315
Gefährliche Abfälle von Klebstoffen und Dichtungsmitteln	to	0,120	0,163	0,357

Die Erfassung des Restmülls erfolgt durch die Abholung in Behältern. Während das Volumen der Behälter sowie die Anzahl der abgeholt Behälter bekannt sind, liegen keine Informationen darüber vor, wie stark die Behälter gefüllt sind. Zudem werden keine Daten zur Entsorgung bereitgestellt, da diese nicht von der Entsorgerfirma zur Verfügung gestellt werden.

Laut den EPR (Extended Producer Responsibility) Richtlinien sind wir in Polen verpflichtet, die in Verkehr gebrachte Verpackung zu recyceln.

KATEGORIEN VERPACKUNG	EINHEIT	2021	2022	2023
Altpapier (Recycling)	to	22,181	35,329	25,658
Kunststoffabfälle (Recycling)	to	1,338	1,64	1,989

STABILE BESCHÄFTIGUNG AN ALLEN STANDORTEN ERMÖGLICHEN

Gesamtzahl der Mitarbeiter:innen sowie die Aufgliederung nach Geschlecht und Region (GRI 2-7, 2-8, GRI 401-1)

KJ 2022	REGION			GESCHLECHT		
	ÖSTERREICH	PORTUGAL	POLEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	GESAMT
Anzahl der unbefristeten Mitarbeiter:innen (Headcount*)	389,5	699	140	576,25	652,25	1228,5
Anzahl der befristeten Mitarbeiter:innen (Headcount*)	71,58	127	3	99	102,6	201,6
Anzahl der vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter:innen	369	826	143	668	670	1338
Anzahl der teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter:innen	92	0	0	7,33	84,83	92

* Headcount = Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter:innen im angegebenen Zeitraum

KJ 2023	REGION			GESCHLECHT		
	ÖSTERREICH	PORTUGAL	POLEN	MÄNNLICH	WEIBLICH	GESAMT
Anzahl der unbefristeten Mitarbeiter:innen (Headcount*)	390,33	600	123	523	590,33	1113,33
Anzahl der befristeten Mitarbeiter:innen (Headcount*)	29,92	93	0,9	63,17	60,65	123,82
Anzahl der vollzeitbeschäftigten Mitarbeiter:innen	327	693	123,9	577	566,9	1143,9
Anzahl der teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter:innen	93	0	0	9	84	93

* Headcount = Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter:innen im angegebenen Zeitraum

MITARBEITER:INNEN NACH ALTERSGRUPPEN	KJ 22	KJ 23
Altersgruppe < 30 J.	77	71
Altersgruppe 30-50 J.	279	246
Altersgruppe > 50 J.	105	98

LEITUNGSORGANE (GRI 405-1)	KJ 22	KJ 23
Anzahl Mitarbeiter:innen Leitungsorgane	30	30
Davon weiblich	3	3

Hier wurde nur der Angestelltenbereich abgebildet, da in der Produktion eine interne Umstrukturierung stattgefunden hat und die Zahlen im Vergleich von 2022 auf 2023 nicht mehr aussagekräftig wären.

PROZENTSATZ DER ANGESTELLTEN, DIE EINE REGELMÄSSIGE BEURTEILUNG IHRER LEISTUNG UND IHRER KARRIEREENTWICKLUNG ERHALTEN (GRI 404-3)	KJ 22	KJ 23
Anzahl der durchgeführten Mitarbeiter:innengespräche	65	57
Anzahl der Mitarbeiter:innen	148	155
Mitarbeiter:innengespräche in % zur Anzahl der Angestellten	44 %	37%

WEITERE MITARBEITER:INNEN DATEN (GRI 2-8, GRI 2-30, GRI 404-1)	KJ 22	KJ 23
Durchschnittliche Stundenanzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr	*	*
Anteil der Mitarbeiter:innen, die Tarifverträgen zugeordnet sind	100%	100%

* Nennung in Stunden ist nicht möglich, da im Zeiterfassungssystem nur externe Schulungen und Schulungen mit externen Schulungsinstituten erfasst werden. Ein Großteil der Schulungen ist allerdings durch die Aspöck Academy abgedeckt, weshalb hier keine genaue Anzahl gemacht werden kann.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ GEWÄHRLEISTEN

UNFÄLLE (GRI 403-9)	EINHEIT	KJ* 2022	KJ* 2023
Unfall	Anzahl	AT: 10 PT: 18 PL: 2	AT: 10 PT: 10 PL: 2
Vorfall/beinahe Unfall	Anzahl	AT: wird nicht dokumentiert PT: 0 PL: 10	AT: wird nicht dokumentiert PT: 0 PL: 11
Medizinischer Notfall/Versorgung/ Erste Hilfe	Anzahl	AT: 1 PT: 18 PL: 1	AT: 1 PT: 0 PL: 0
Lost Time Incident Frequency (LTIFR**)	pro 1 Mio. Arbeitsstunden	AT: 274,5 PT: 1685,9 PL: 77,1	AT: 144 PT: 5793,8 PL: 570,3
Durchschnittliche Anzahl der Abwesenheitstage pro Arbeitsunfall	Durchschnitt	AT: 6 PT: 2 PL: 5	AT: 4 PT: 10 PL: 7
Verletzungsbedingte Abwesenheit in Werktagen	pro 1 Mio. Arbeitsstunden	AT: 6 PT: 2 PL: 5	AT: 4 PT: 10 PL: 7
Arbeitsunfälle mit Todesfolge	Anzahl	AT: 0 PT: 0 PL: 0	AT: 0 PT: 0 PL: 0
Dokumentierbare arbeitsbedingte Erkrankungen	Anzahl	AT: 0 PT: 0 PL: 0	AT: 0 PT: 0 PL: 0
Arbeitsbedingte Erkrankungen mit Todesfolge	Anzahl	AT: 0 PT: 0 PL: 0	AT: 0 PT: 0 PL: 0
Geleistete Arbeitsstunden	Stunden (gerundet)	AT: 598.458 PT: 1.405,803 PL: 207.592	AT: 590.349 PT: 1.157,276 PL: 196.380

* Kalenderjahr

** Lost-time injuries frequency rate:

Anzahl der Unfälle mit mindestens 1 Tag Ausfallzeit (ohne den Unfalltag) pro 1 Mio. Arbeitsstunden

GESUNDE UND SICHERE PRODUKTE BEREITSTELLEN

KUND:INNENGESUNDHEIT UND -SICHERHEIT (416-1, 416-2)	EINHEIT	KJ* 2022	KJ* 2023
Prozentsatz der maßgeblichen Produkt- und Dienstleistungskategorien, deren Auswirkungen auf die Gesundheit und Sicherheit in Hinblick auf Verbesserungspotenziale überprüft wurden	%	**	**
Gesamtzahl der Verstöße gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit im Berichtszeitraum	Anzahl	0	0

** Es wurden über allen Produktgruppen die gesetzlich vorgeschrieben COP Prüfungen durchgeführt.

- Im Jahr 2022 waren es 456 verschiedene COP Prüfungen.
- Im Jahr 2023 waren es 508 verschiedene COP Prüfungen.

Nachdem die COP Prüfungen in Stichproben pro Produktgruppe durchgeführt werden, können hier keine absoluten Prozentzahlen angeben.

WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG

WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG (GRI 201-1)	EINHEIT	GJ* 2020/21	GJ* 2021/22	GJ* 2022/23
Wirtschaftlicher Wert <i>konsolidierte Umsätze der Gruppe auf Basis der auditierten Jahresabschlüsse (Periodenverschiebungen sind enthalten)</i>	Mio €	200	250	230

* Geschäftsjahr

DATENSCHUTZ UND CYBERSECURITY

SCHUTZ DER KUND:INNENDATEN (GRI 418-1)	EINHEIT	KJ 2022	KJ 2023
Gesamtzahl der erhaltenen begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kund:innendaten aufgeschlüsselt nach:	Anzahl	0	0
Beschwerden von externen Parteien	Anzahl	0	0
Beschwerden von Aufsichtsbehörden	Anzahl	0	0
Gesamtzahl der ermittelten Fälle von Datendiebstahl und Datenverlusten im Zusammenhang mit Kund:innendaten	Anzahl	0	0

*KJ = Kalenderjahr

COMPLIANCE IN ALLEN BEREICHEN WEITER VORANTREIBEN

COMPLIANCE (2-27, 206-1)	EINHEIT	KJ* 2022	KJ* 2023
Die Gesamtzahl der wesentlichen Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen während des Berichtszeitraums	Anzahl	0	0
Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	Anzahl	0	0

*KJ = Kalenderjahr

NACHHALTIGE UND REGIONALE BESCHAFFUNG FORCIEREN

Österreich

BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN (204-1)	EINHEIT	KJ* 2022	KJ* 2023
Anteil an Ausgaben für lokale Lieferant:innen	%	1,77	2,10

*KJ= Kalenderjahr

Portugal

BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN (204-1)	EINHEIT	KJ* 2022	KJ* 2023
Anteil an Ausgaben für lokale Lieferant:innen	%	74,18	81,87

*KJ = Kalenderjahr

Polen

BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN (204-1)	EINHEIT	KJ* 2022	KJ* 2023
Anteil an Ausgaben für lokale Lieferant:innen	%	23,84	41,52

*KJ = Kalenderjahr

Lokale Lieferant:innen sind jene Lieferant:innen, die sich im jeweiligen Land des Werkes befinden.

GRI INHALTSINDEX

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 2	Allgemeine Angaben 2021	
GRI 2-1	Organisationsprofil	Über das Unternehmen
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Über diesen Bericht
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Über diesen Bericht
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Über diesen Bericht
GRI 2-5	Externe Prüfung	Dieser Bericht wurde nicht extern geprüft
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Über das Unternehmen Wertschöpfungskette & Produkte
GRI 2-7	Angestellte	Über das Unternehmen Kennzahlen
GRI 2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	Kennzahlen
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	Unternehmensführung
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Unternehmensführung
GRI 2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Unternehmensführung
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	Unternehmensführung
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	Unternehmensführung Prozess der Wesentlichkeitsanalyse
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Unternehmensführung
GRI 2-15	Interessenkonflikte	Liegen nicht vor
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	Verfahren zur Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Vorwort Über diesen Bericht Ausblick
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	Vision/Werte Nachhaltigkeitsstrategie Code of Conduct
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Vision/Werte Aspöck hat keine politischen Verpflichtungen. Wir bekennen uns freiwillig zu den SDGs und stellen unsere Bemühungen zu den für uns zutreffenden SDGs entsprechend im Bericht dar.
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Verfahren zur Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen Code of Conduct
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Verfahren zur Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Compliance in allen Bereichen weiter vorantreiben
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Stakeholder
GRI 2-30	Tarifverträge	Kennzahlen

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 3	Wesentliche Themen 2021	
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen	Prozess der Wesentlichkeitsanalyse
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	Wesentliche Themen und strategische Stoßrichtungen
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	Dies wird separat in jedem Thema dargestellt

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 201	Wirtschaftliche Leistung 2016	
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Wirtschaftlicher Erfolg
GRI 201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	Wirtschaftlicher Erfolg Risiken und Chancen Kennzahlen

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 204	Beschaffungspraktiken 2016	
GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferant:innen	Nachhaltige und regionale Beschaffung forcieren Kennzahlen

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 301	Materialien 2016	
GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	Kreislaufwirtschaft und Produktinnovationen Kennzahlen
GRI 301-2	Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	Kreislaufwirtschaft und Produktinnovationen Kennzahlen
GRI 301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	Kreislaufwirtschaft und Produktinnovationen Kennzahlen

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 302	Energie 2016	
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Energieoptimierung und Reduktion der THG-Emissionen Kennzahlen
GRI 302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation (Unterteilung in Upstream und Downstream)	Kennzahlen
GRI 302-3	Energieintensität	Aufgrund der Erfassung der Energiedaten nach Kalenderjahr und der Umsätze auf Geschäftsjahrbasis, welches nicht mit dem Kalenderjahr übereinstimmt, kann das Unternehmen die Energieintensität nicht angeben. Eine Umrechnung würde zu einer nicht korrekten Darstellung der Werte führen und ist derzeit nicht möglich.
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Energieoptimierung und Reduktion der THG-Emissionen
GRI 302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	Kreislaufwirtschaft und Produktinnovationen

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 305	Emissionen 2016	
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Energieoptimierung und Reduktion der THG-Emissionen Die Scopes werden aktuell nicht dargestellt (nur die CO ₂ -eq pro Standort und pro Energieträger)
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Die Scopes werden aktuell nicht dargestellt (nur die CO ₂ -eq pro Standort und pro Energieträger)
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Die Scopes werden aktuell nicht dargestellt (nur die CO ₂ -eq pro Standort und pro Energieträger)
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	Die Scopes werden aktuell nicht dargestellt (nur die CO ₂ -eq pro Standort und pro Energieträger)
GRI 305-5	Senkung der THG-Emissionen	Energieoptimierung und Reduktion der THG-Emissionen

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 306	Abfall 2020	
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Abfallreduktion vorantreiben
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Abfallreduktion vorantreiben
GRI 306-3	Angefallener Abfall	Kennzahlen
GRI 306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	Kennzahlen
GRI 306-5	Zur Entsorgung bestimmter Abfall	Kennzahlen

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 308	Umweltbewertung der Lieferant:innen 2016	
GRI 308-1	Neue Lieferant:innen, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Nachhaltige und regionale Beschaffung forcieren Kennzahlen

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 401	Beschäftigung 2016	
GRI 401-1	Neue Angestellte und Fluktuation	Kennzahlen
GRI 401-2	Betriebl. Leistungen für Vollzeit MA	Stabile Beschäftigung an allen Standorten ermöglichen

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018	
GRI 403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten
GRI 403-3	Arbeitsmedizinischer Dienst	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten
GRI 403-4	Mitarbeiter:innenbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten
GRI 403-5	Mitarbeiter:innenschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der MA	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten

GRI 403-7	Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten
GRI 403-8	Mitarbeiter:innen, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	Alle unsere Mitarbeiter:innen auf allen Standorten sowie Fremdfirmen oder Besucher:innen am Werksgelände sind von den Arbeitssicherheitsmaßnahmen abgedeckt. Die Zugänge zur Arbeitsmedizin und den jeweiligen Gesundheitsprogrammen sind unseren Mitarbeiter:innen vorbehalten.
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleisten Kennzahlen

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 404	Aus- und Weiterbildung 2016	
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung	Kennzahlen
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen und zur Übergangshilfe	Stabile Beschäftigung an allen Standorten ermöglichen
GRI 404-3	Prozentsatz der Ang., die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer Karriereentwicklung erhalten	Kennzahlen

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 414	Soziale Bewertung der Lieferant:innen 2016	
GRI 414-1	Neue Lieferant:innen, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	Nachhaltige und regionale Beschaffung forcieren Kennzahlen

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 416	Kund:innengesundheit und -sicherheit 2016	
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	Gesunde und sichere Produkte bereitstellen Kennzahlen
GRI 416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	Gesunde und sichere Produkte bereitstellen Kennzahlen

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 417	Marketing und Kennzeichnung 2016	
GRI 417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	Gesunde und sichere Produkte bereitstellen

GRI NR.	BEZEICHNUNG LT. GRI	KAPITEL IM BERICHT/ANMERKUNG
GRI 418	Schutz der Kund:innendaten 2016	
GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kund:innendaten und den Verlust von Kund:innendaten	Datenschutz und Cybersecurity Kennzahlen

ANHANG



IMPRESSUM

Medieninhaber / Herausgeber und grafisches Konzept:

ASPÖCK Systems GmbH

Enzing 4, 4722 Peuerbach, AUSTRIA

Office: +43 7276 2670-0

E-Mail: office@aspoeck.com

Kontakt: sustainability@aspoeck.com

Weitere Informationen finden Sie unter: www.aspoeck.com/de/unternehmen/sustainability

FOTOS:

Adobe Stock

Aspöck Systems

ILLUSTRATIONEN:

UN (SDGs)

Adobe Stock

WICHTIGE INFORMATION:

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werks darf ohne schriftliche Genehmigung von Aspöck vervielfältigt oder verbreitet werden. Druck und Satzfehler vorbehalten. Eine Haftung des Autors ist ausgeschlossen.



THE ART OF LIGHTS

ASPÖCK Systems GmbH

Enzing 4, 4722 Peuerbach, AUSTRIA

Office: +43 7276 2670-0

E-Mail: office@aspoeck.com

aspoeck.com



**HEUTE AN
MORGEN
DENKEN
JETZT!**